

# Vom Rand zur Mitte

Rechtsextreme Einstellung  
in der Mehrheitsgesellschaft

Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig

**PD Dr. Oliver Decker, Johannes Kiess, MA &  
Prof. Dr. Elmar Brähler**  
Universität Leipzig

„Wer ist hier anders?!“ (Alltags-) Rassismus und  
Ausgrenzung in Bayern, Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen im Bayrischen Landtag, 21.3.2014

# Gliederung

- **Die „Mitte“-Studien der Universität Leipzig – zur Untersuchung**
- **Ergebnisse: Rechtsextreme Einstellung in Deutschland und in Bayern**
- **Rechtsextreme Einstellung in den Bundesländern**
- **Politische Einstellungen, Islamfeindlichkeit und Antisemitismus**
- **Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**

# **Dimensionen rechtsextremer Einstellung**

- **Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur**
- **Chauvinismus**
- **Ausländerfeindlichkeit**
- **Antisemitismus**
- **Sozialdarwinismus**
- **Verharmlosung des Nationalsozialismus**

# Messung der Dimensionen

„Kreuzen Sie bitte bei den folgenden Aussagen an, inwieweit Sie den einzelnen Aussagen zustimmen.“

## Antwortmöglichkeiten:

- ✓ stimme voll und ganz zu
- ✓ stimme überwiegend zu
- ✓ teils/teils
- ✓ lehne überwiegend ab
- ✓ lehne völlig ab

**Untersuchung:** Repräsentativerhebung

**Datenerhebung:** USUMA (Berlin)

**Zeitraum:** seit 2002 (von 2006-2012 in  
Koop. mit der FES)

**Stichprobe 2012:** Bevölkerung in Deutschland  
14-90 Jahre  
West: 1.929 Personen  
Ost: 486 Personen  
Ohne dt. Staatsbürgerschaft: 95

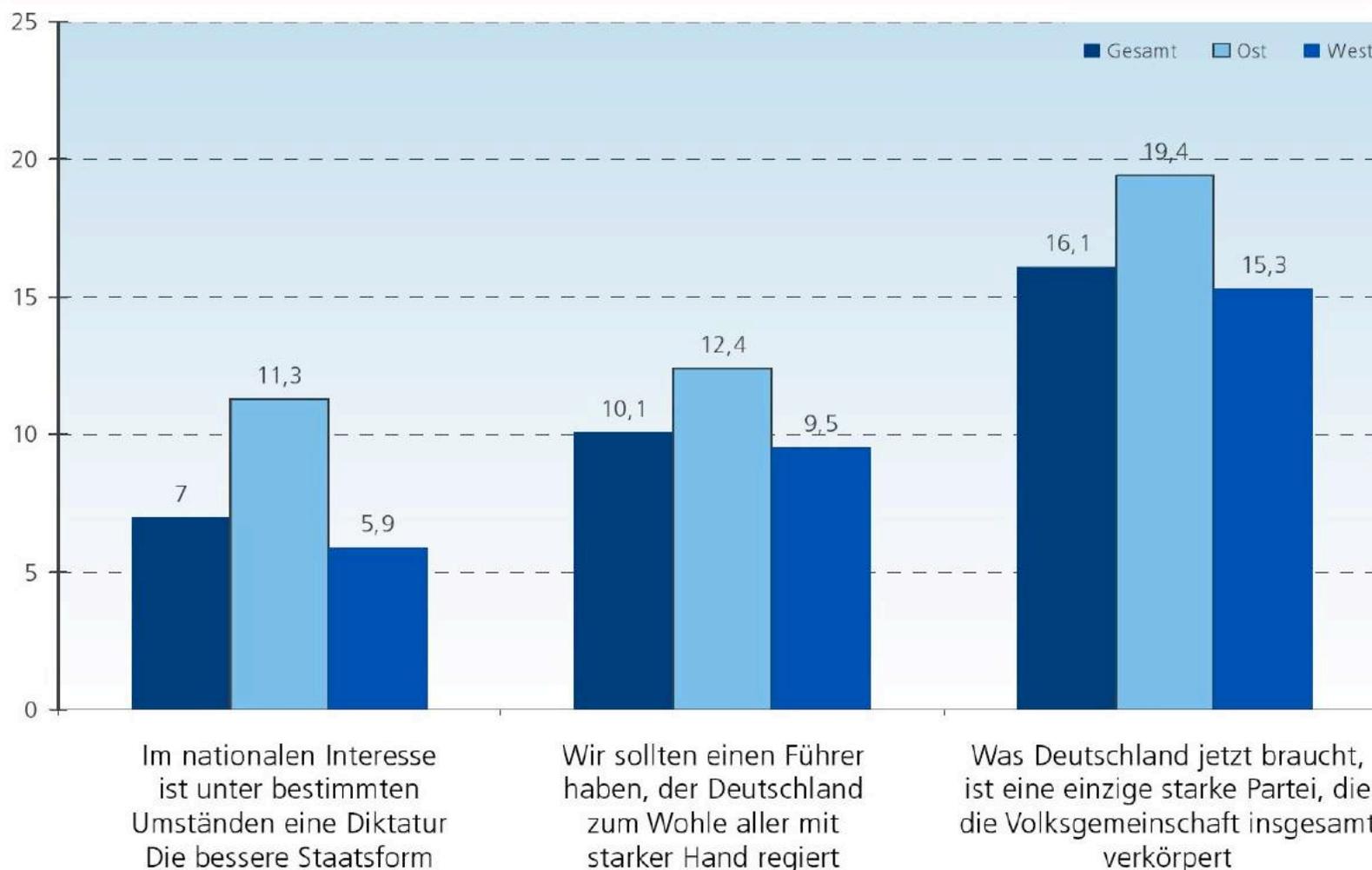
**Projektleiter:** Elmar Brähler, Oliver Decker

**Ergebnisse:  
Rechtsextreme  
Einstellung in  
Deutschland 2012**



**Zustimmung zu den Aussagen der Dimension »Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur« (in Prozent)**

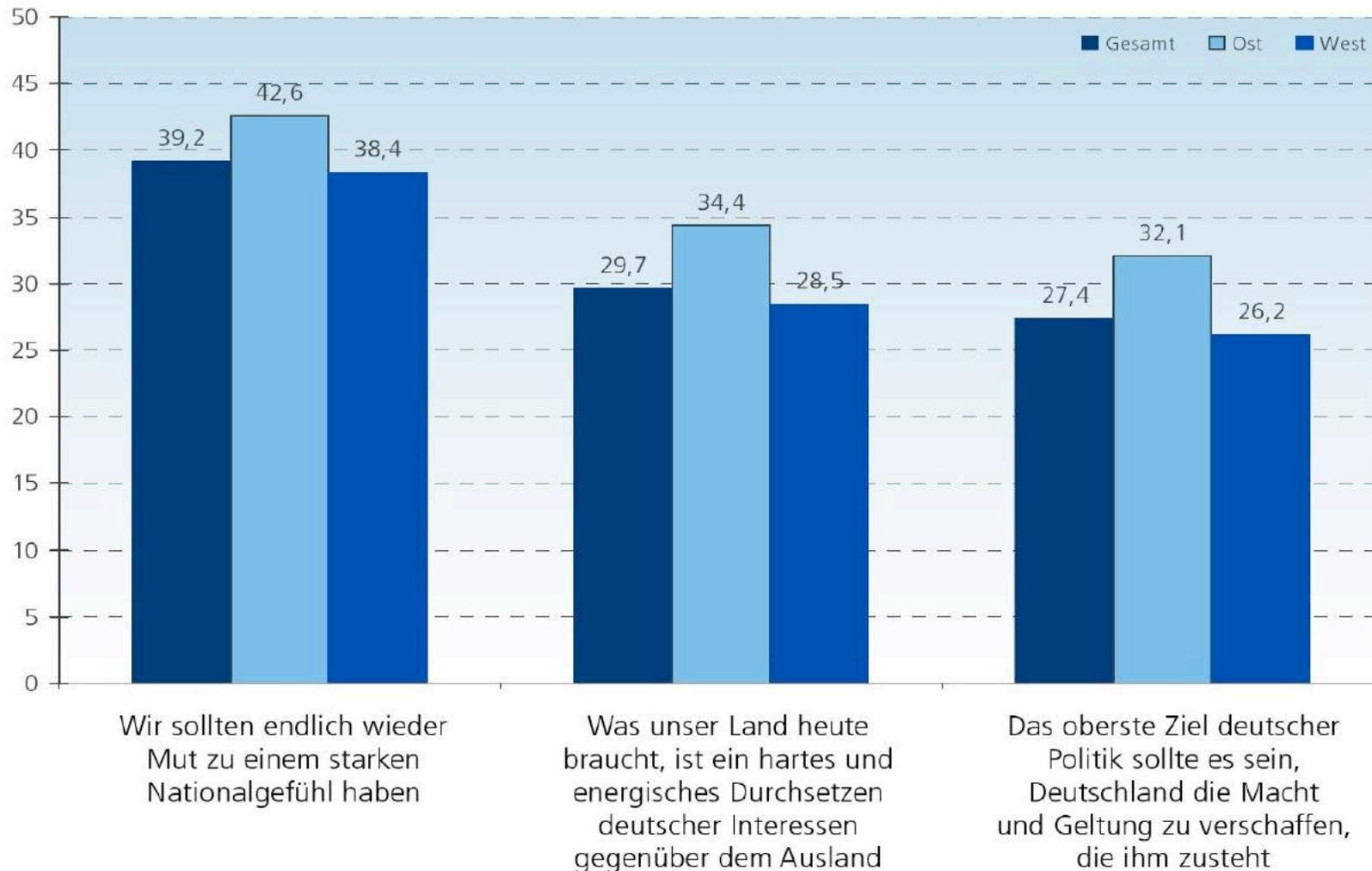
**Grafik 2.2.1**



Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

**Zustimmung zu den Aussagen der Dimension »Chauvinismus«**  
(in Prozent)

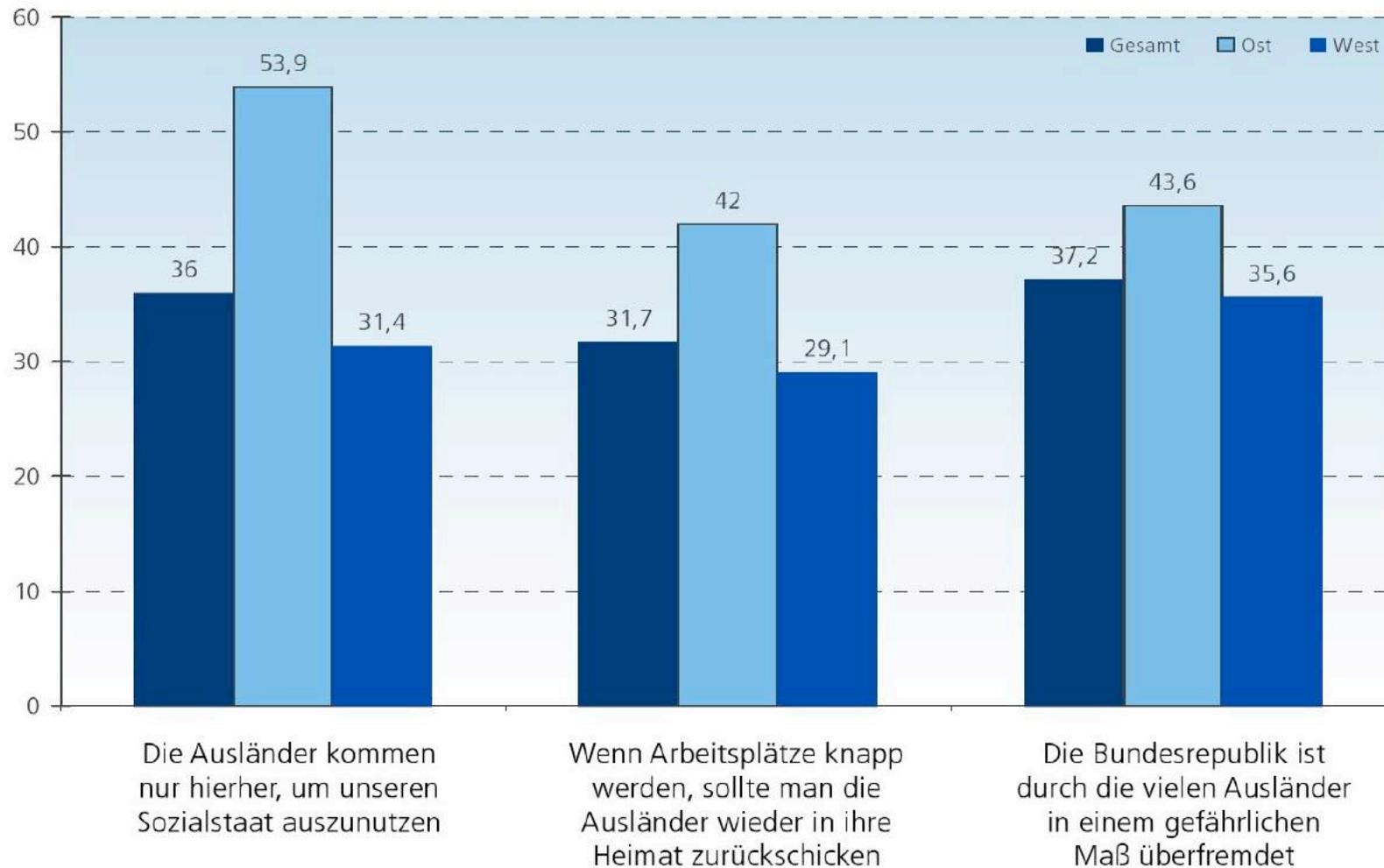
**Grafik 2.2.2**



Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

**Zustimmung zu den Aussagen der Dimension »Ausländerfeindlichkeit«**  
(in Prozent)

Grafik 2.2.3

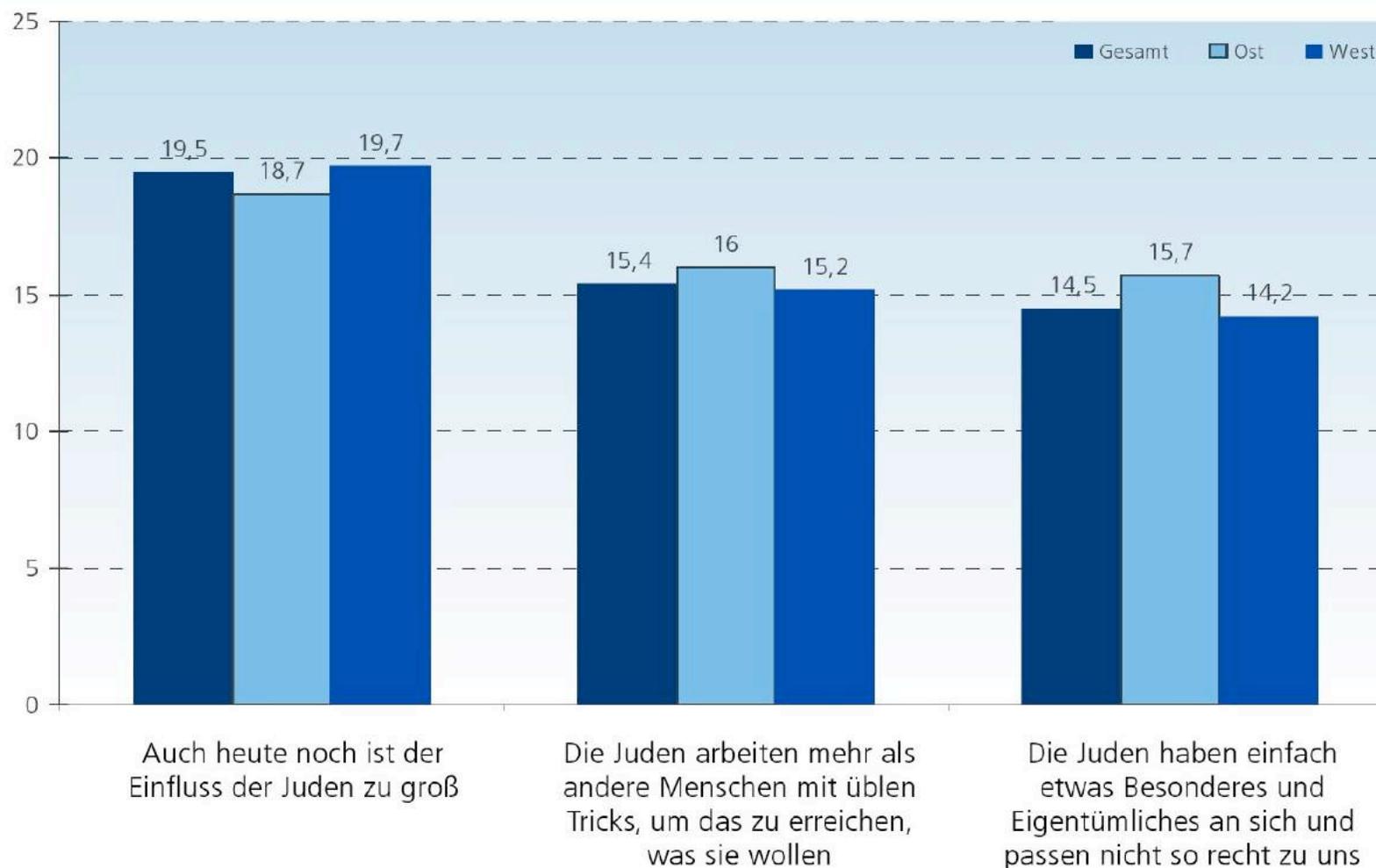


Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

## Zustimmung zu den Aussagen der Dimension »Antisemitismus«

(in Prozent)

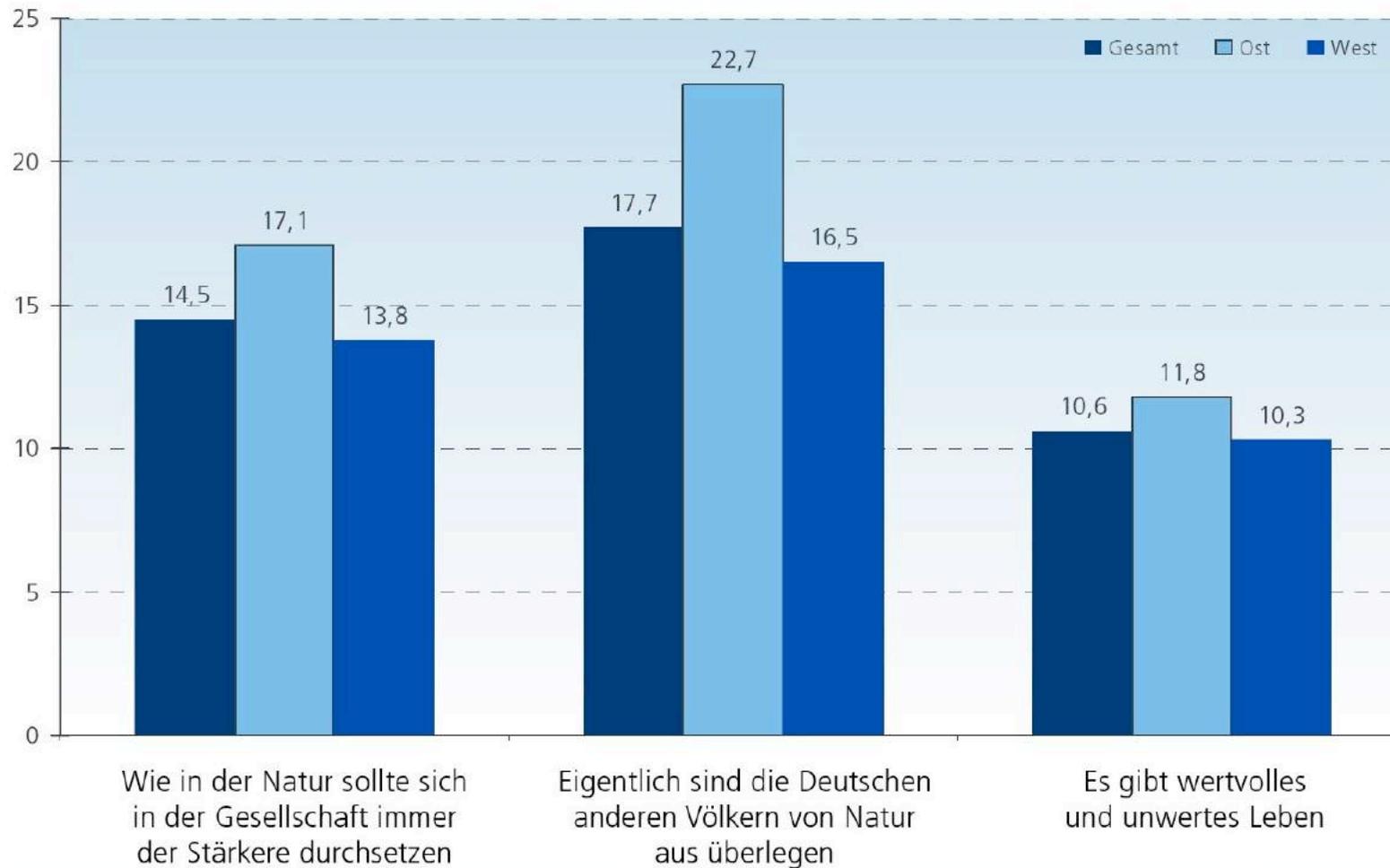
Grafik 2.2.4



Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

**Zustimmung zu den Aussagen der Dimension »Sozialdarwinismus«**  
(in Prozent)

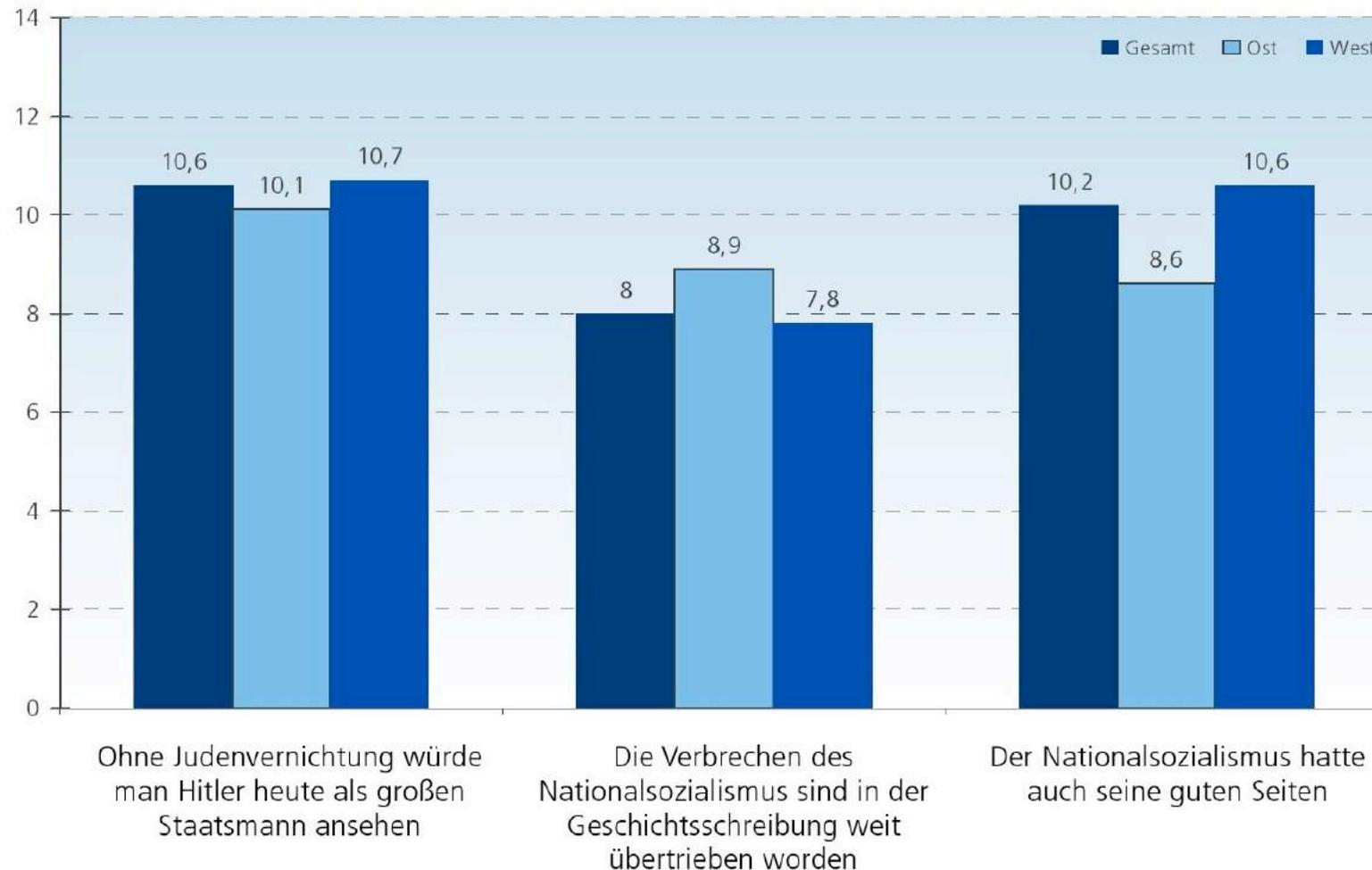
Grafik 2.2.5



Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

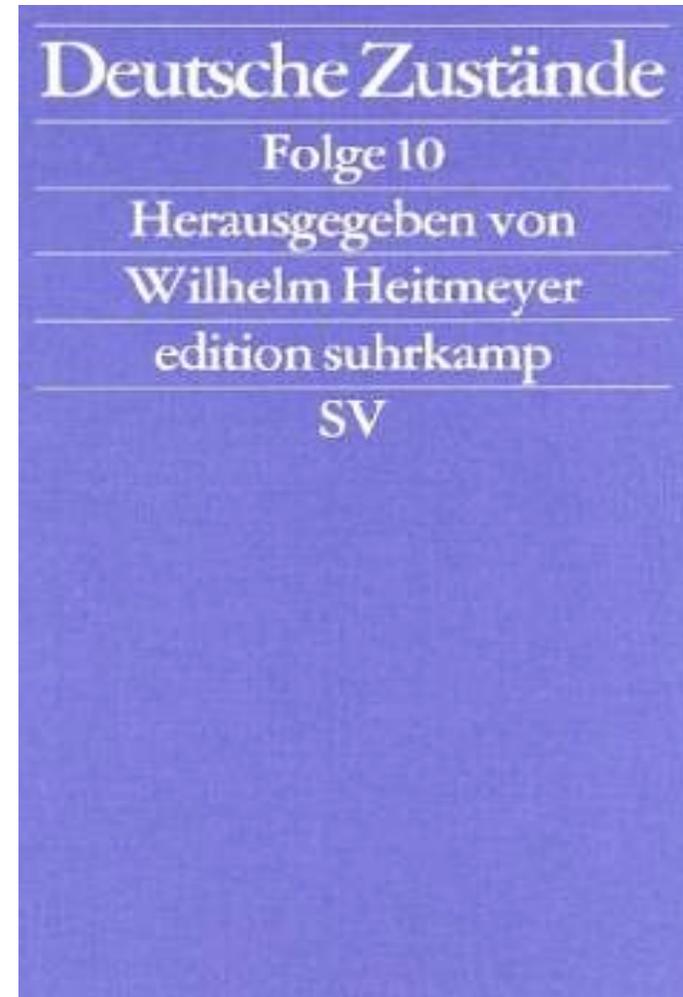
**Zustimmung zu den Aussagen der Dimension »Verharmlosung des Nationalsozialismus« (in Prozent)**

**Grafik 2.2.6**

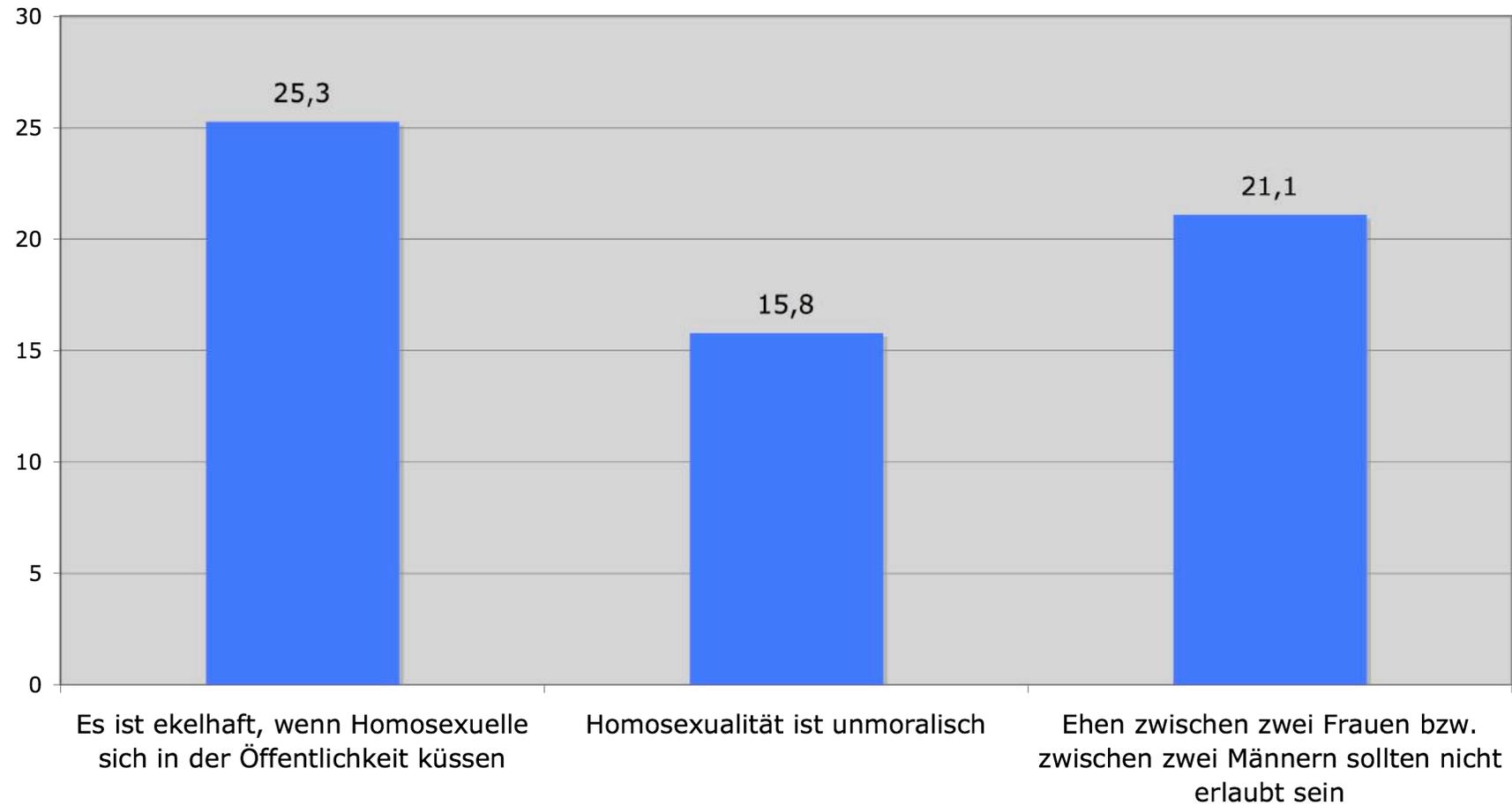


Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

Gruppenbezogene  
Menschen-  
feindlichkeit -  
Ergebnisse  
„Deutsche  
Zustände“

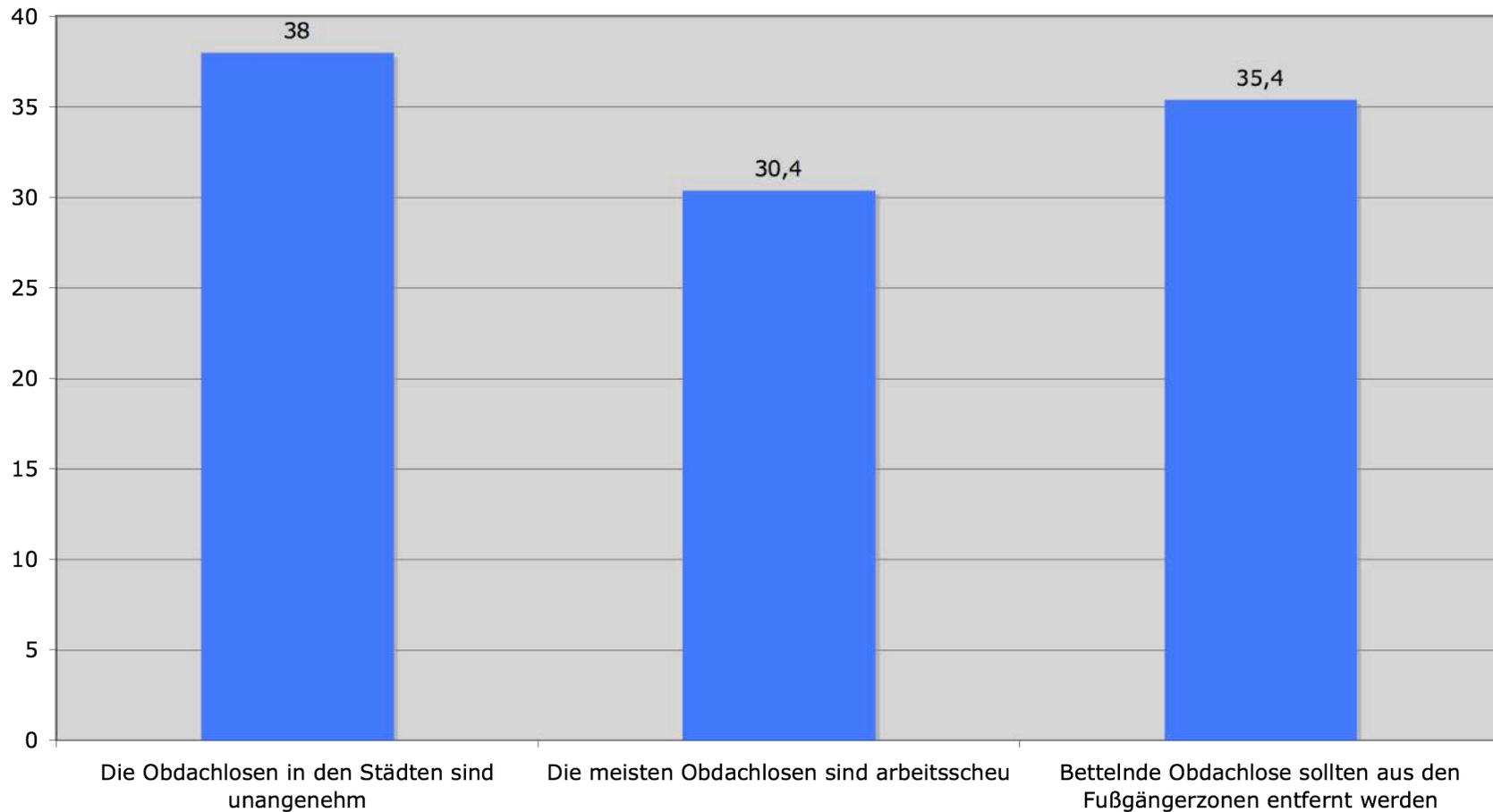


## Homophobie in %



Aus: Heitmeyer, W. (2012). Deutsche Zustände, Folge 10. Frankfurt/M.

### Abwertung von obdachlosen Menschen in %



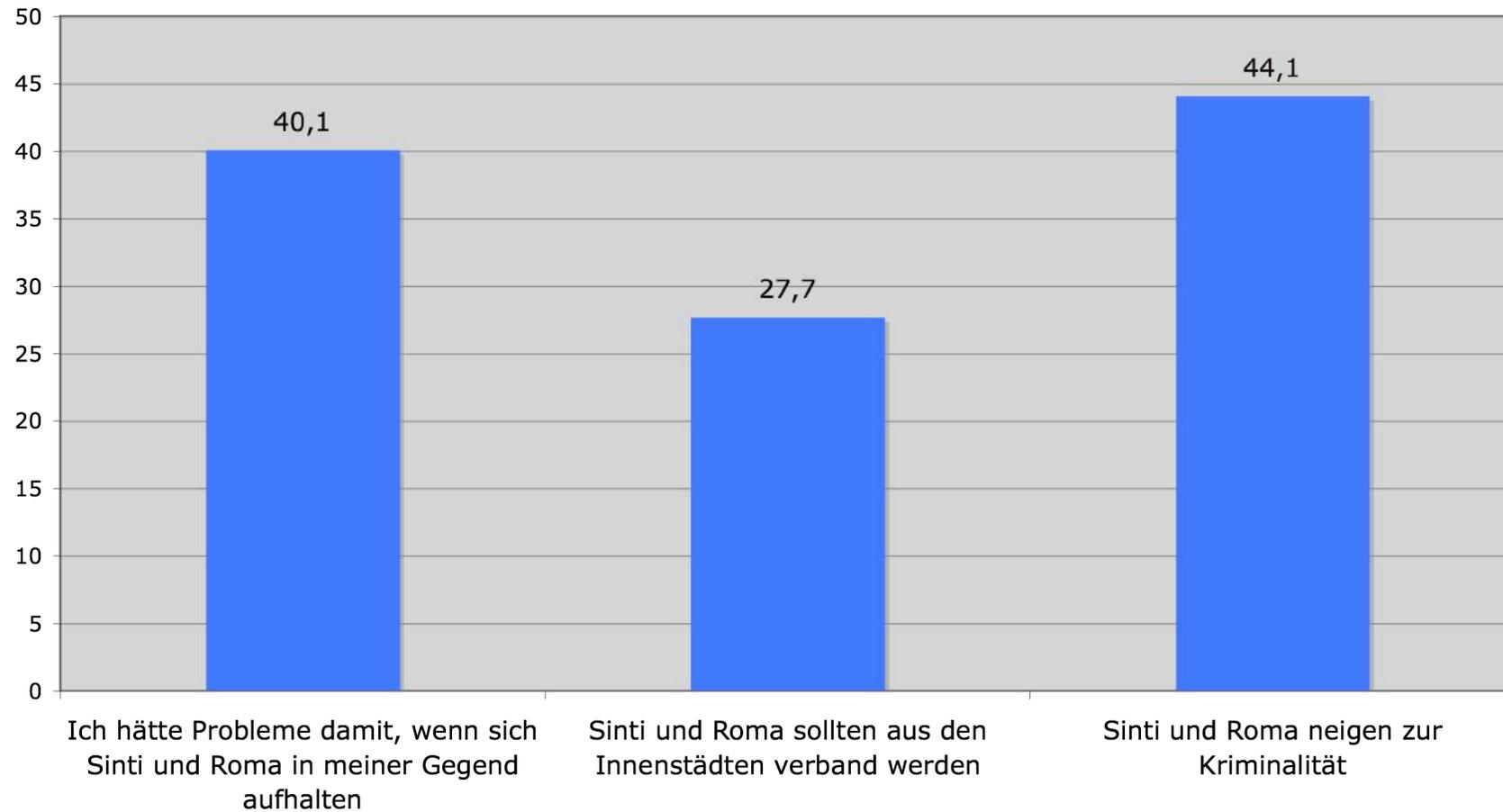
Aus: Heitmeyer, W. (2012). Deutsche Zustände, Folge 10. Frankfurt/M.

### Abwertung von Langzeitarbeitslosen in %



Aus: Heitmeyer, W. (2012). Deutsche Zustände, Folge 10. Frankfurt/M.

### Antiziganismus in %



Aus: Heitmeyer, W. (2012). Deutsche Zustände, Folge 10. Frankfurt/M.

## Geschlossenes rechtsextremes Weltbild von 2002-2012

(in Prozent)

Tabelle 2.4.1

Geschlossenes rechtsextremes Weltbild	2002	2004	2006	2008	2010	2012
Gesamt	9,7	9,8	8,6	7,6	8,2	9,0
Ost	8,1	8,3	6,6	7,9	10,5	15,8
West	11,3	10,1	9,1	7,5	7,6	7,3

Grenzwert > 63 bei Minimum 18 und Maximum 90

Der Grenzwert von 63 wird überstiegen, wenn alle 18 Items mit durchschnittlich mindestens 3,5 (insgesamt fünf Antwortmöglichkeiten: 3 = »teils/teils«, 4= »stimme überwiegend zu«, 5 = »stimme voll und ganz zu«) beantwortet wurden.

Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

# Rechtsextreme Einstellung - Bayern im Vergleich zu Ost- und Westdeutschland



UNIVERSITÄT LEIPZIG

**Untersuchung:** Repräsentativerhebung

**Datenerhebung:** USUMA (Berlin)

**Zeitraum:** April 2010

**Stichprobe:** Bevölkerung in Deutschland  
14-90 Jahre

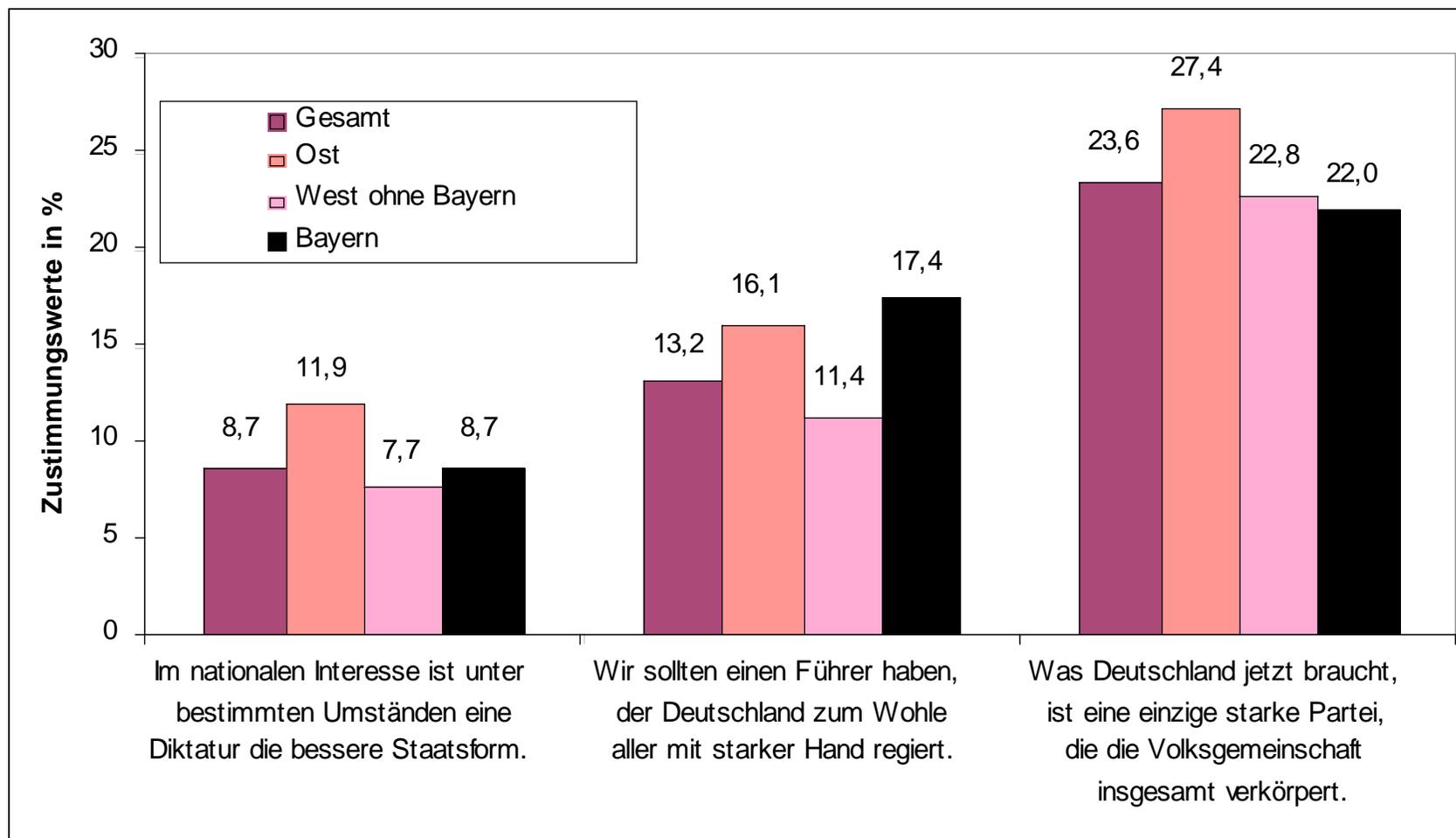
West: 1.907 Personen

Ost: 504 Personen

Bayern: 345 Personen

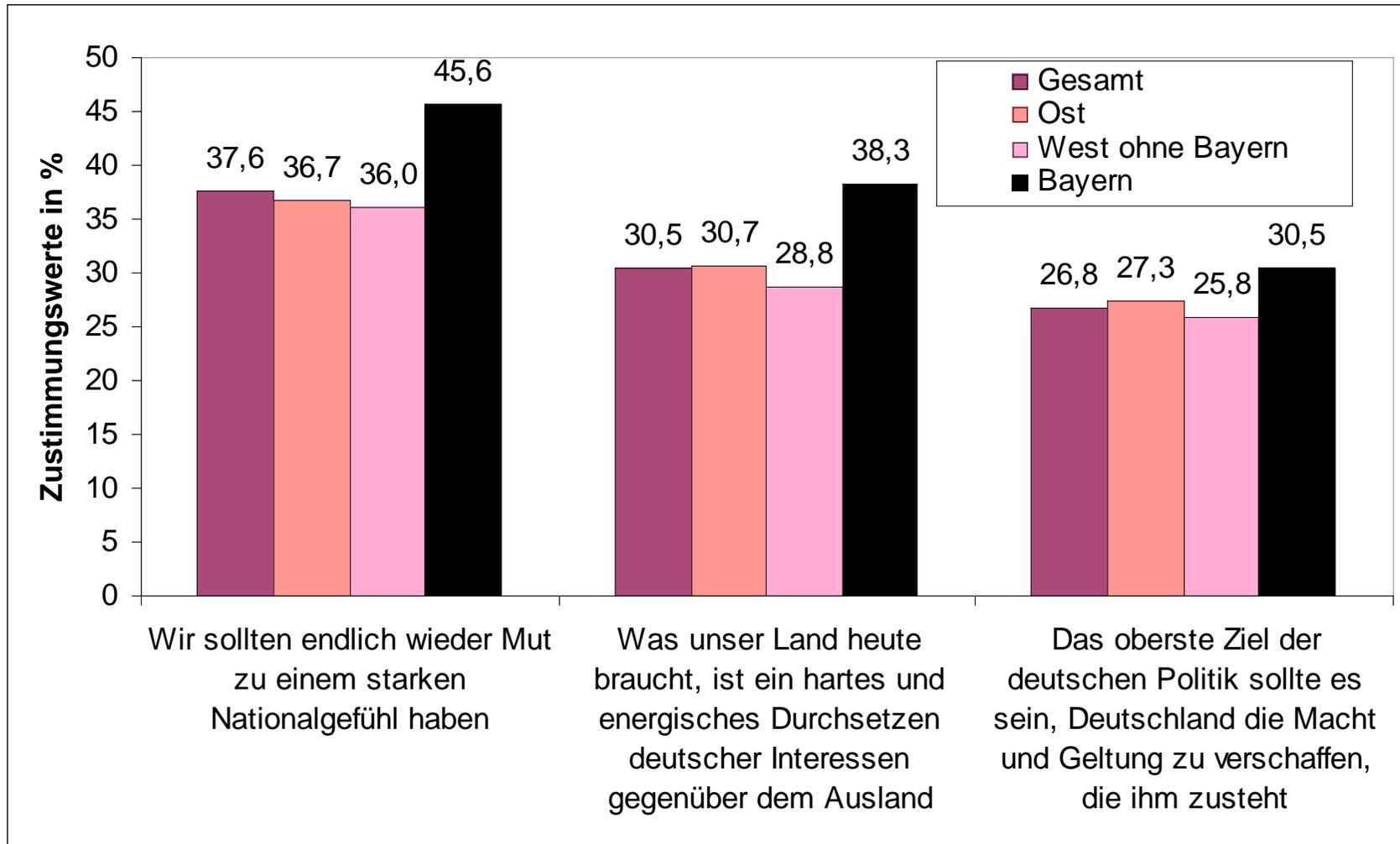
**Projektleiter:** Elmar Brähler, Oliver Decker

## Zustimmung zu den Aussagen der Dimension „Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur“ (in Prozent)

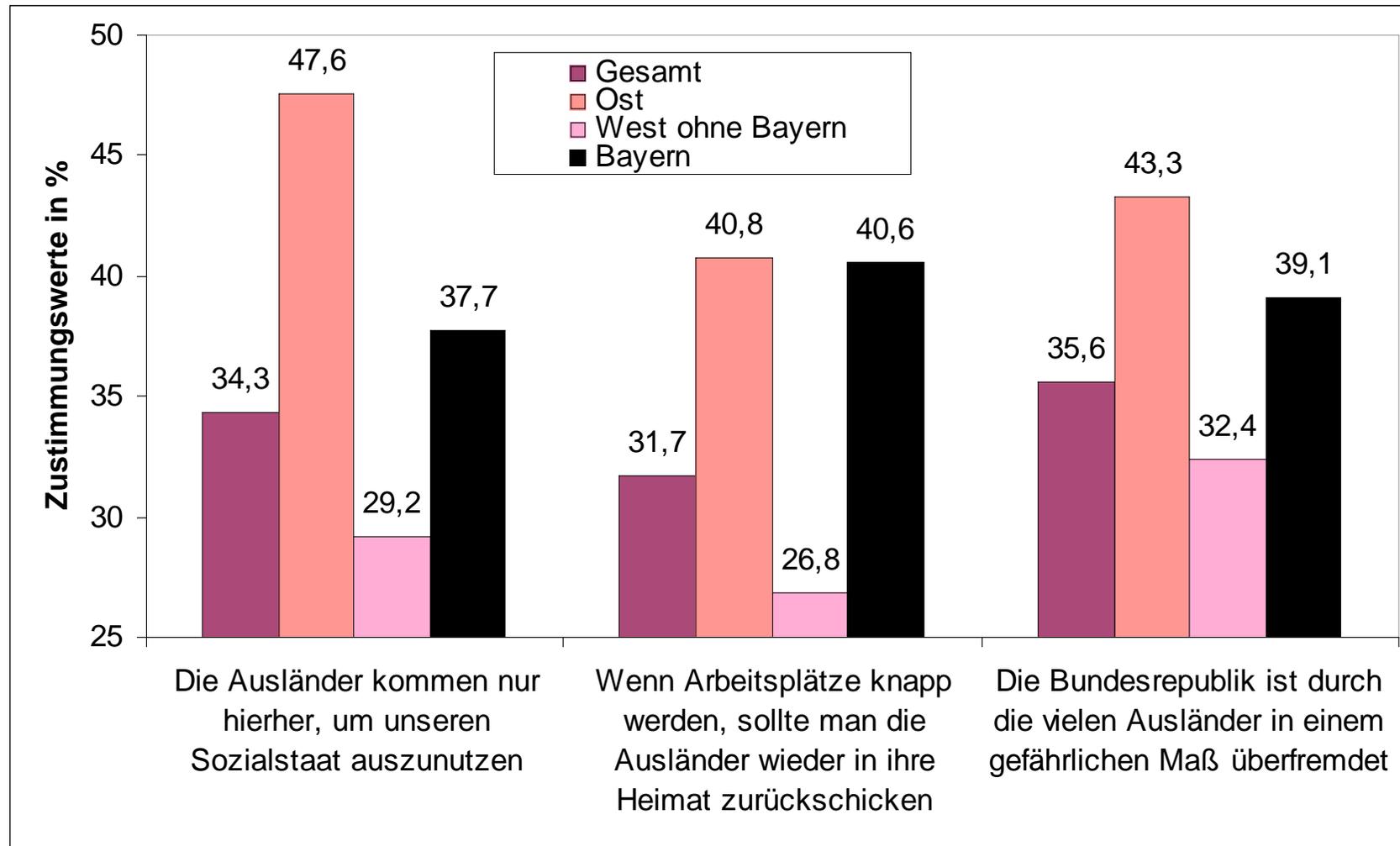


## Zustimmung zu den Aussagen der Dimension „Chauvinismus“

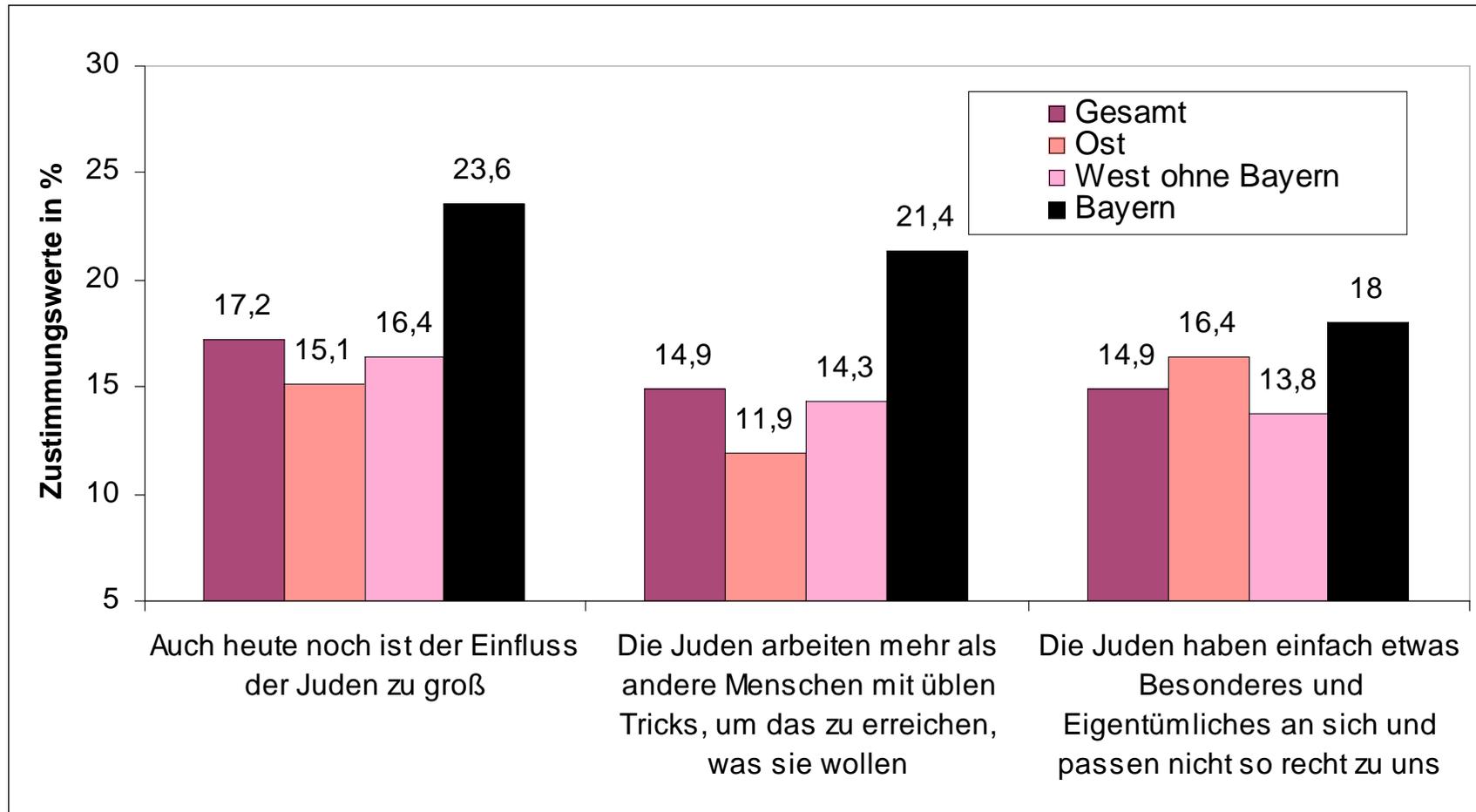
(in Prozent)



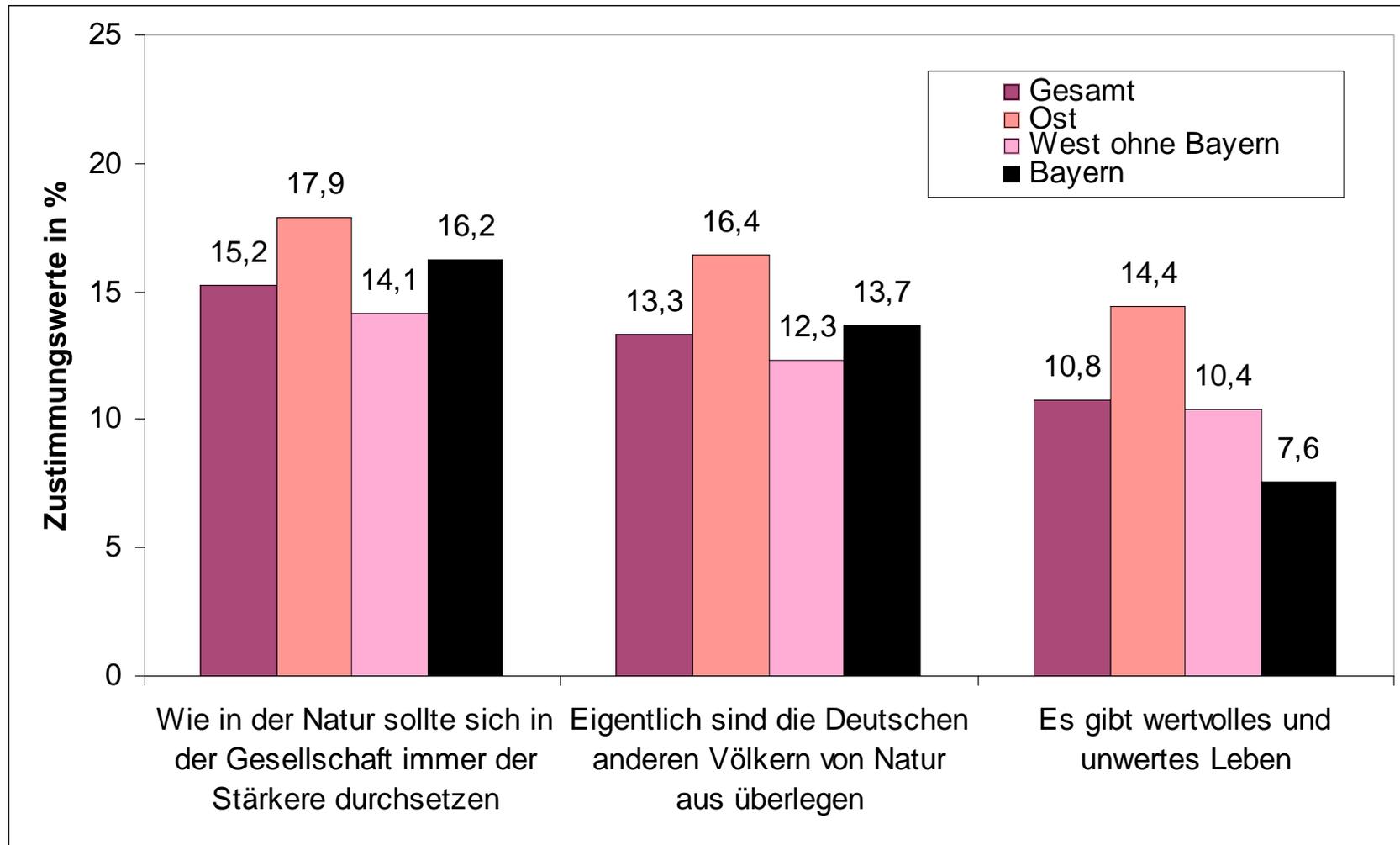
## Zustimmung zu den Aussagen der Dimension „Ausländerfeindlichkeit“ (in Prozent)



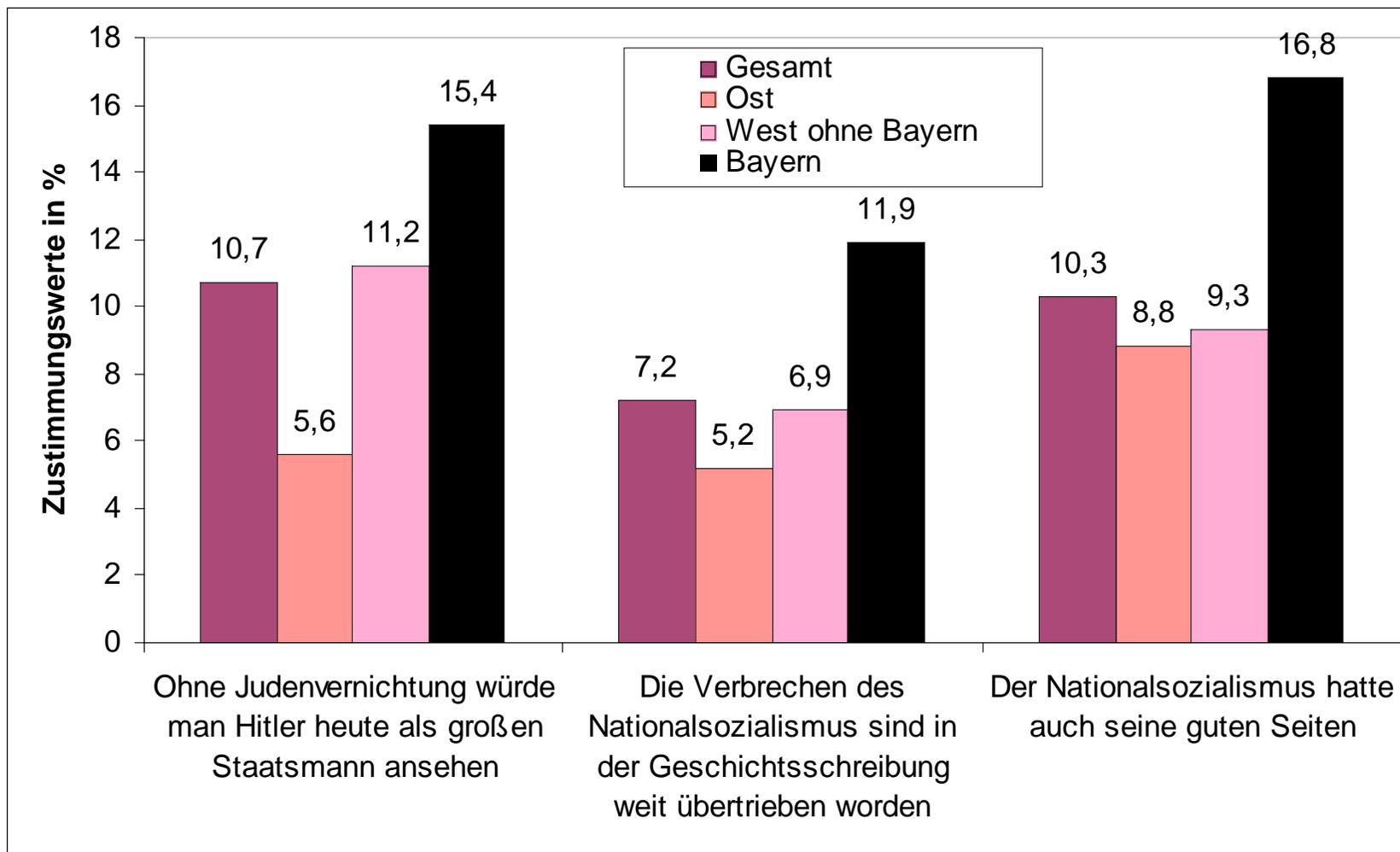
## Zustimmung zu den Aussagen der Dimension „Antisemitismus“ (in Prozent)



## Zustimmung zu den Aussagen der Dimension „Sozialdarwinismus“ (in Prozent)



## Zustimmung zu den Aussagen der Dimension „Verharmlosung Nationalsozialismus“ (in Prozent)



Rechtsextreme  
Einstellung in den  
Bundesländern  
- kummulierte  
Zustimmungswerte  
2002 - 2008



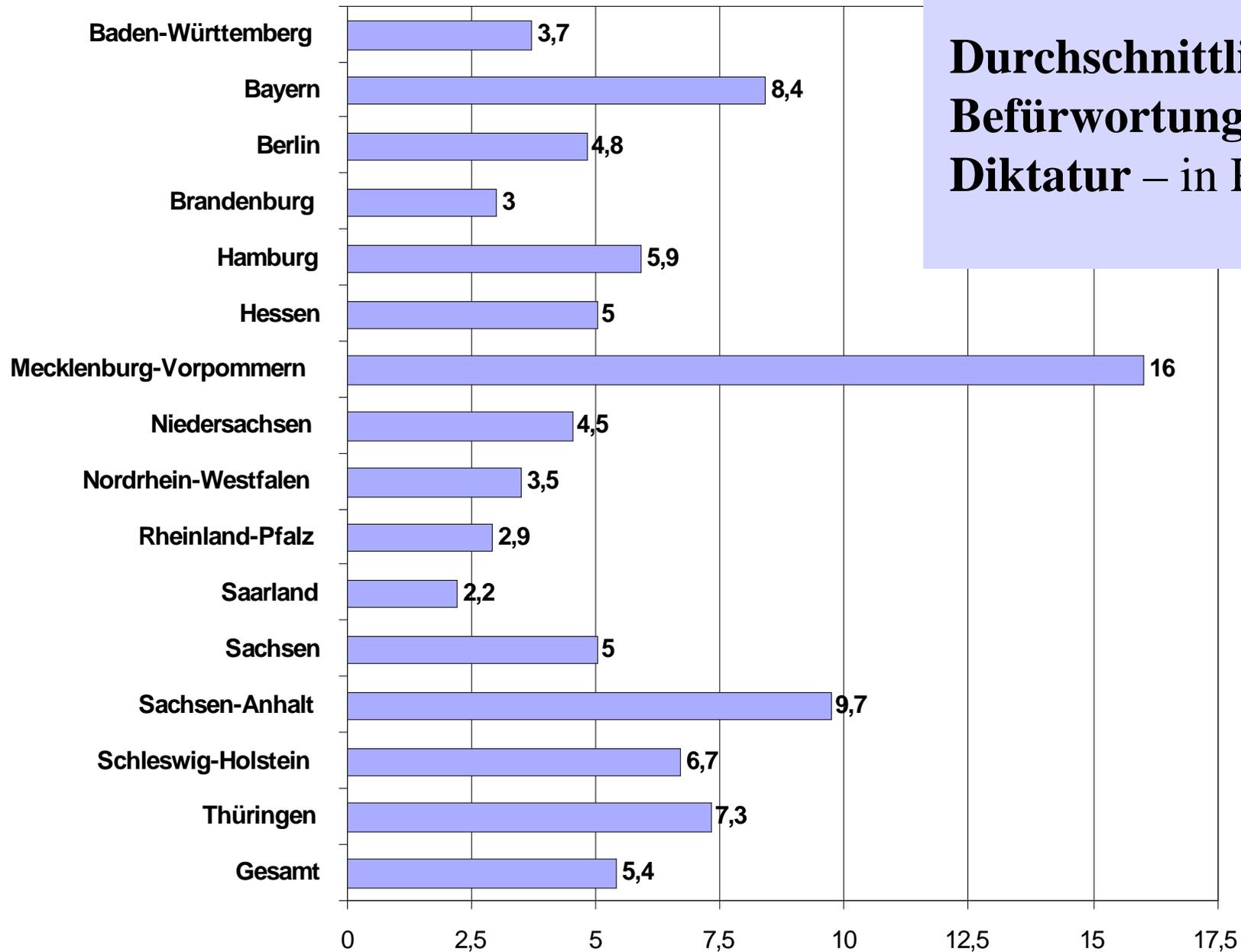
UNIVERSITÄT LEIPZIG

# Stichprobengröße je Bundesland

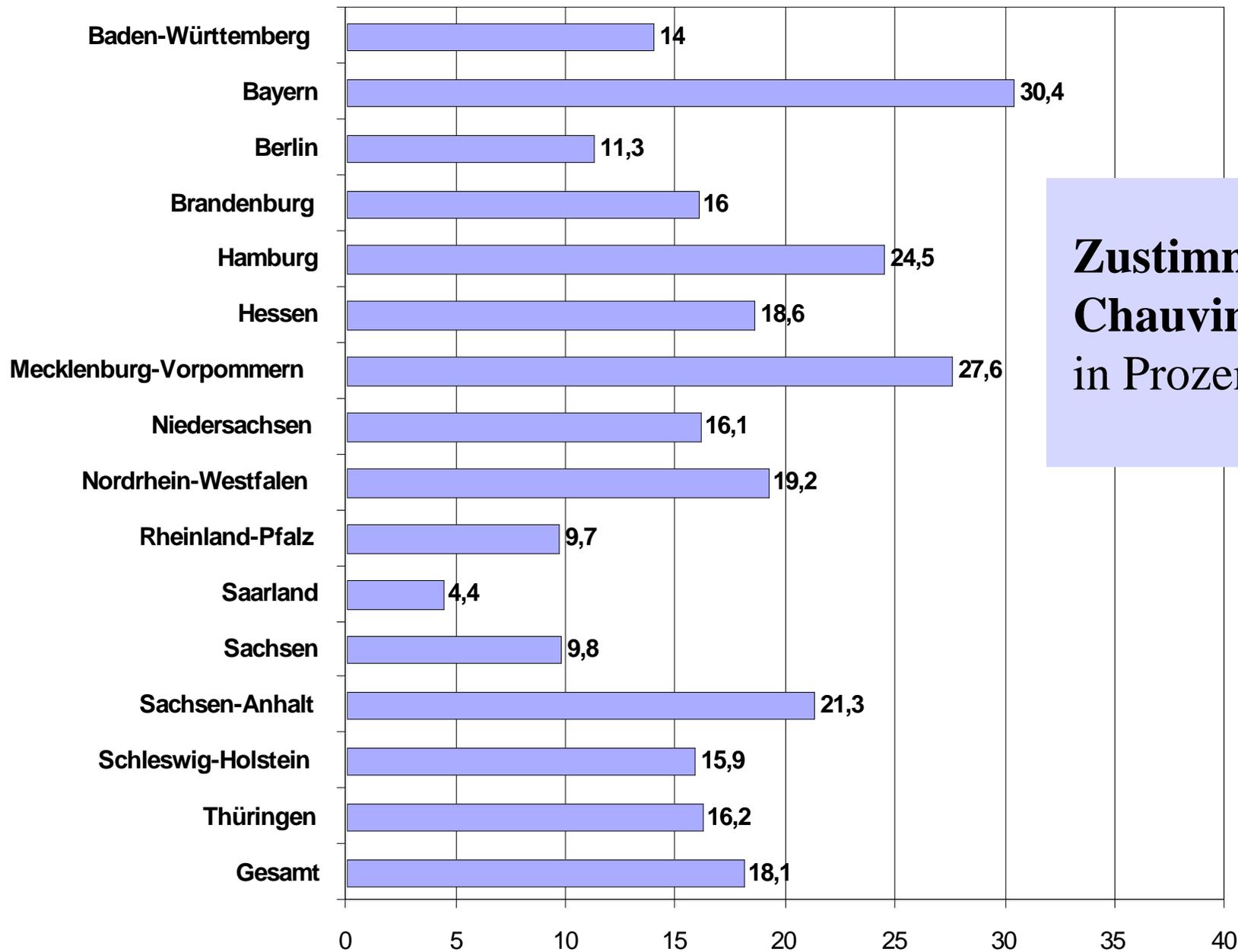
Kumulierte Fallzahlen 2002 - 2008 in den einzelnen Bundesländern	
Bundesland	Fallzahl
Baden-Württemberg	1256
Bayern	1580
Berlin	585
Brandenburg	462
Bremen	92
Hamburg	237
Hessen	733
Mecklenburg-Vorpommern	337
Niedersachsen	1087
Nordrhein-Westfalen	2346
Rheinland-Pfalz	549
Saarland	138
Sachsen	867
Sachsen-Anhalt	535
Schleswig-Holstein	402
Thüringen	464
Gesamt	11662

Aus: Decker, O. & Brähler, E. (2008). Bewegung in der Mitte. Berlin

## Durchschnittliche Befürwortung einer Diktatur – in Prozent

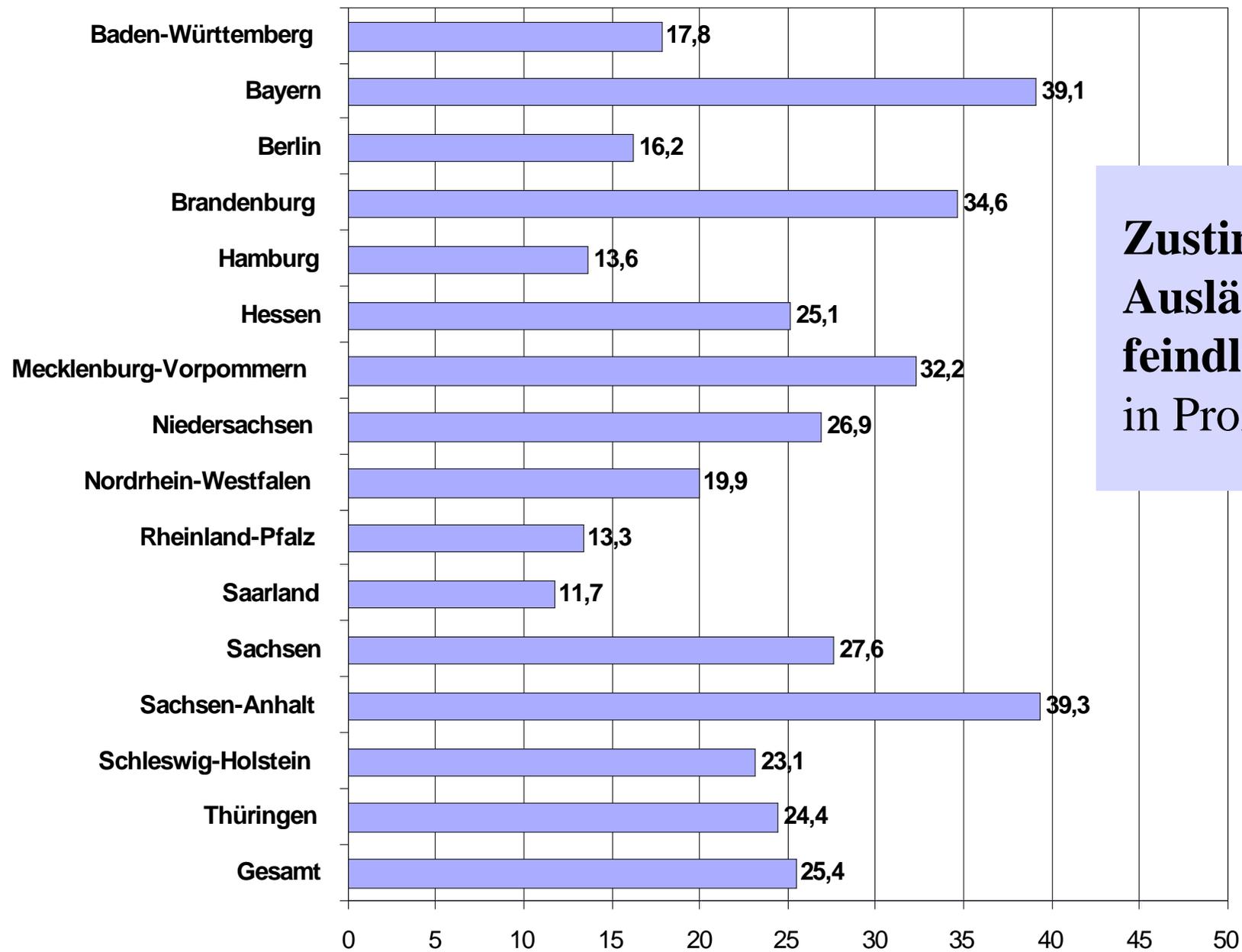


Aus: Decker, O. & Brähler, E. (2008). Bewegung in der Mitte. Berlin



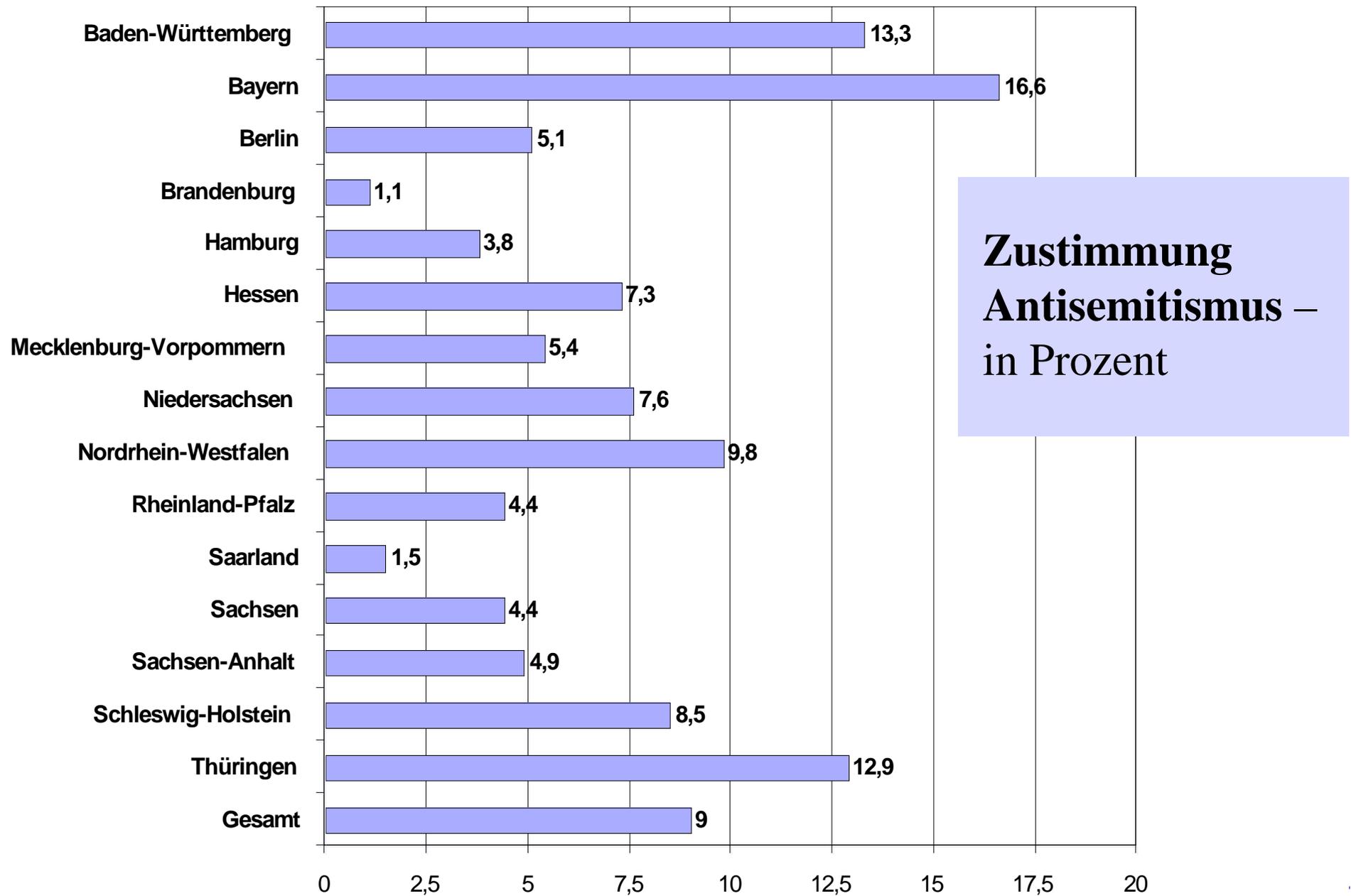
**Zustimmung  
Chauvinismus –  
in Prozent**

Aus: Decker, O. & Brähler, E. (2008). Bewegung in der Mitte. Berlin



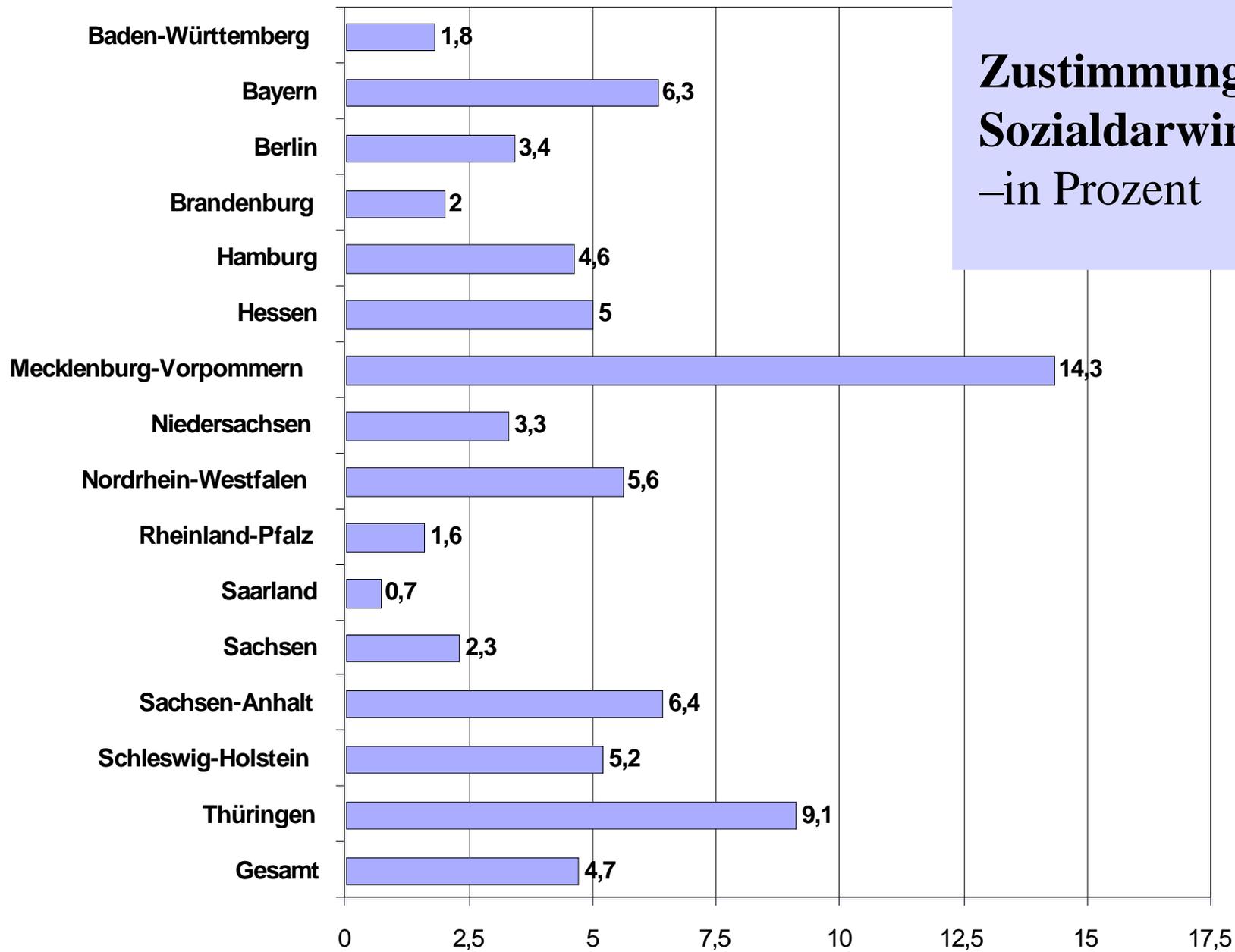
**Zustimmung  
Ausländer-  
feindlichkeit –  
in Prozent**

Aus: Decker, O. & Brähler, E. (2008). Bewegung in der Mitte. Berlin



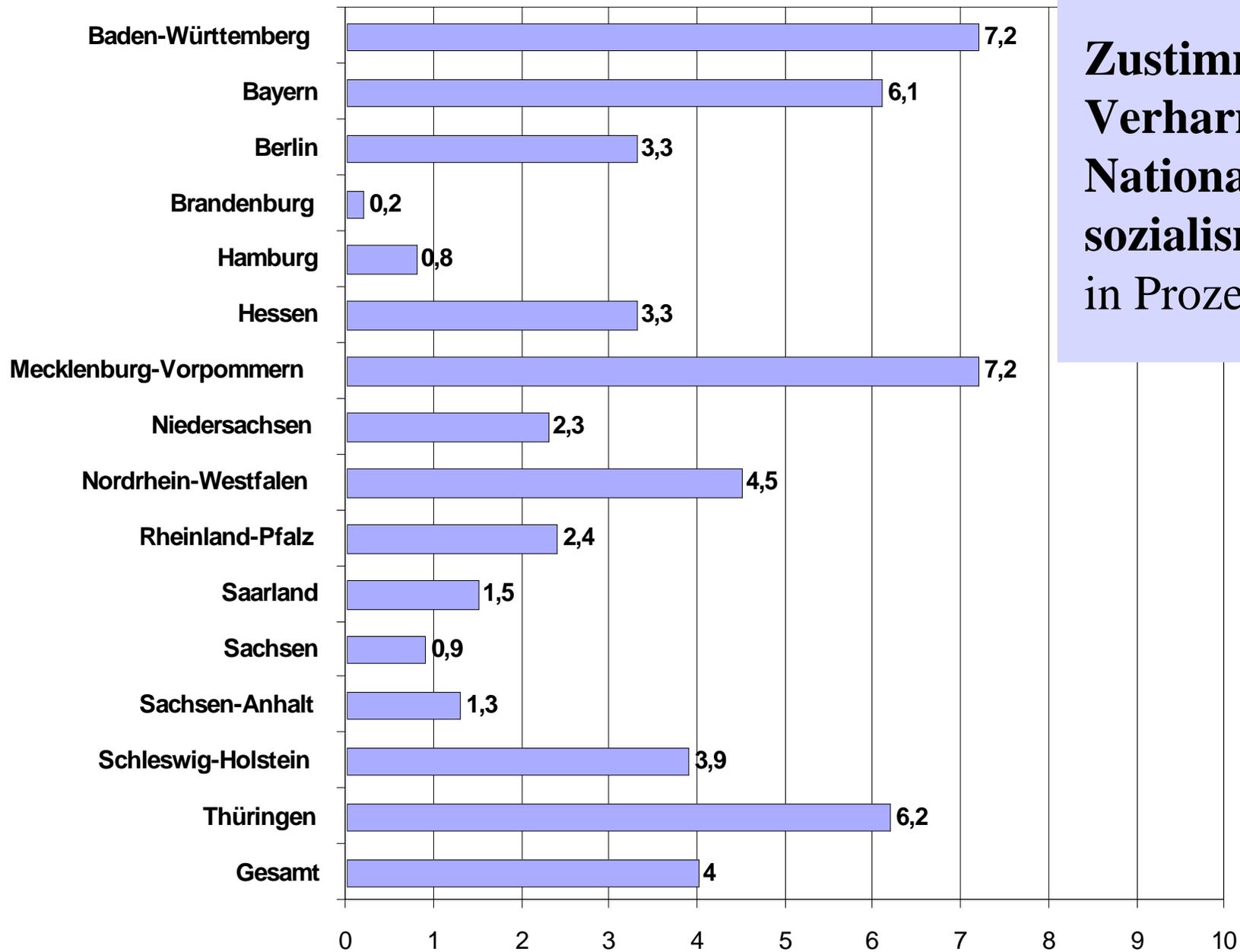
Aus: Decker, O. & Brähler, E. (2008). Bewegung in der Mitte. Berlin

**Zustimmung  
Sozialdarwinismus  
–in Prozent**



Aus: Decker, O. & Brähler, E. (2008). Bewegung in der Mitte. Berlin

**Zustimmung  
Verharmlosung  
National-  
sozialismus –  
in Prozent**



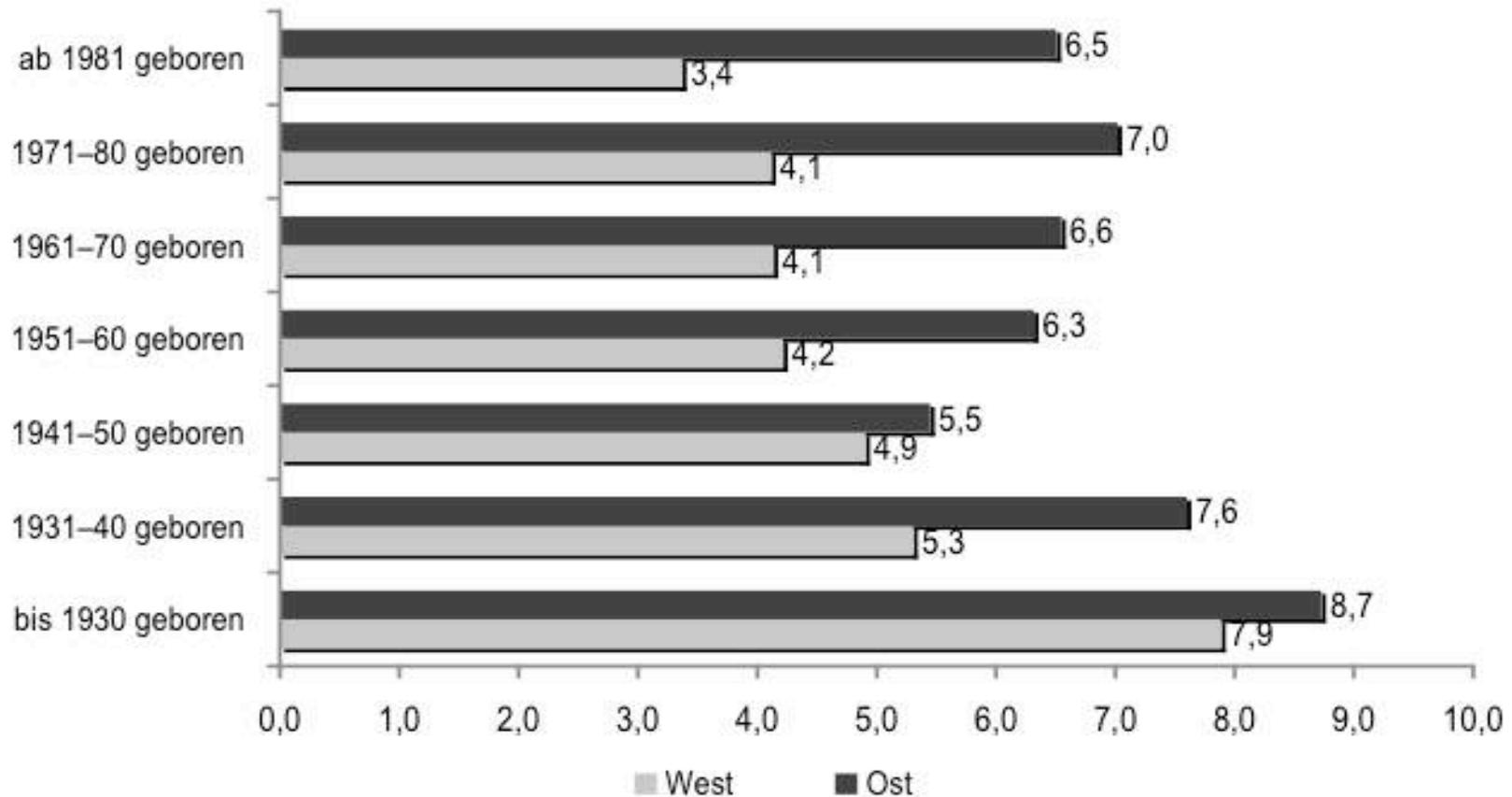
Aus: Decker, O. & Brähler, E. (2008). Bewegung in der Mitte. Berlin

Rechtsextreme Einstellung -  
Unterschiede zwischen den  
Geburtsjahrgängen in  
Ost- und Westdeutschland



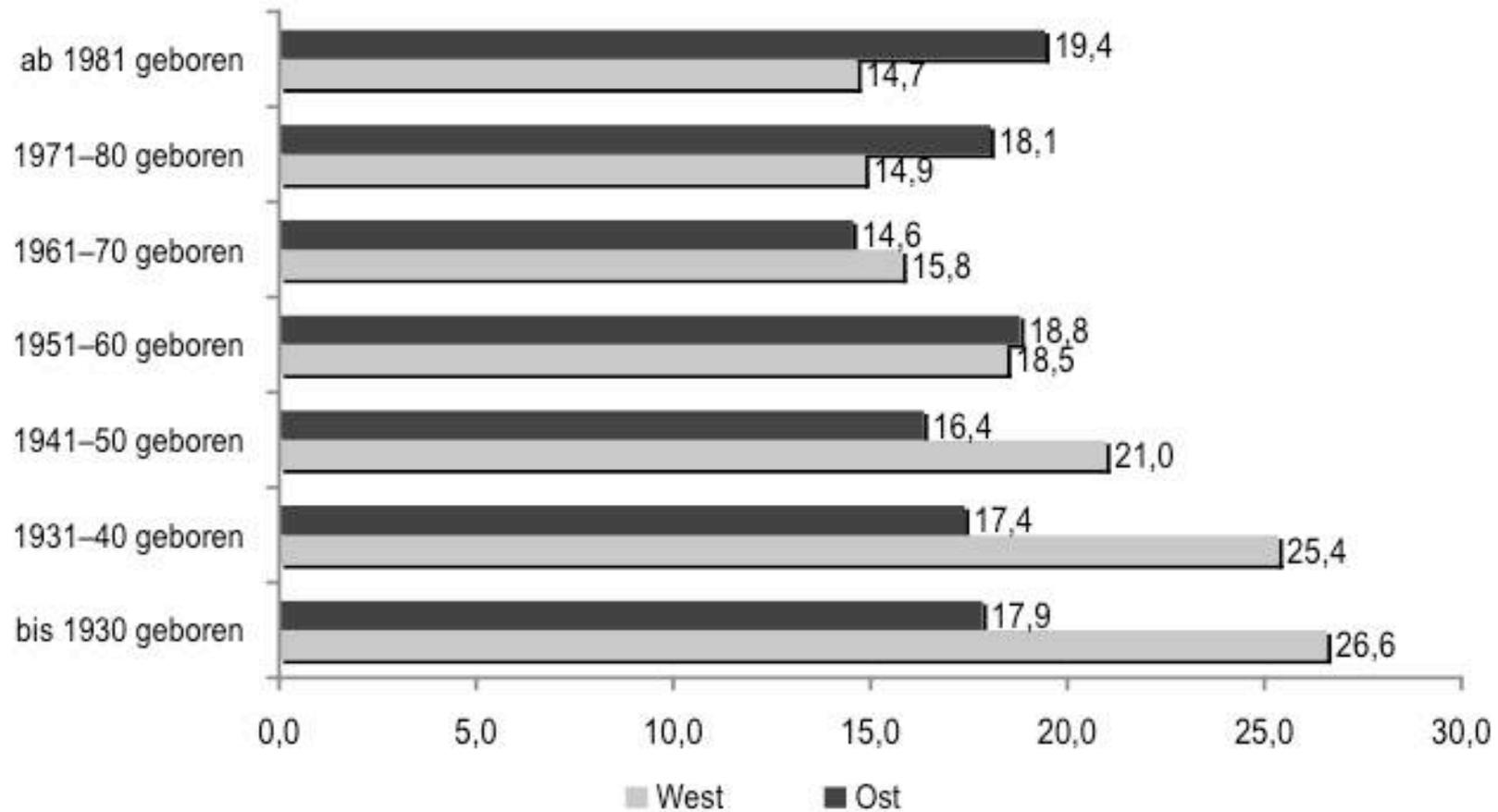
UNIVERSITÄT LEIPZIG

### Befürwortung rechtsautoritärer Diktatur



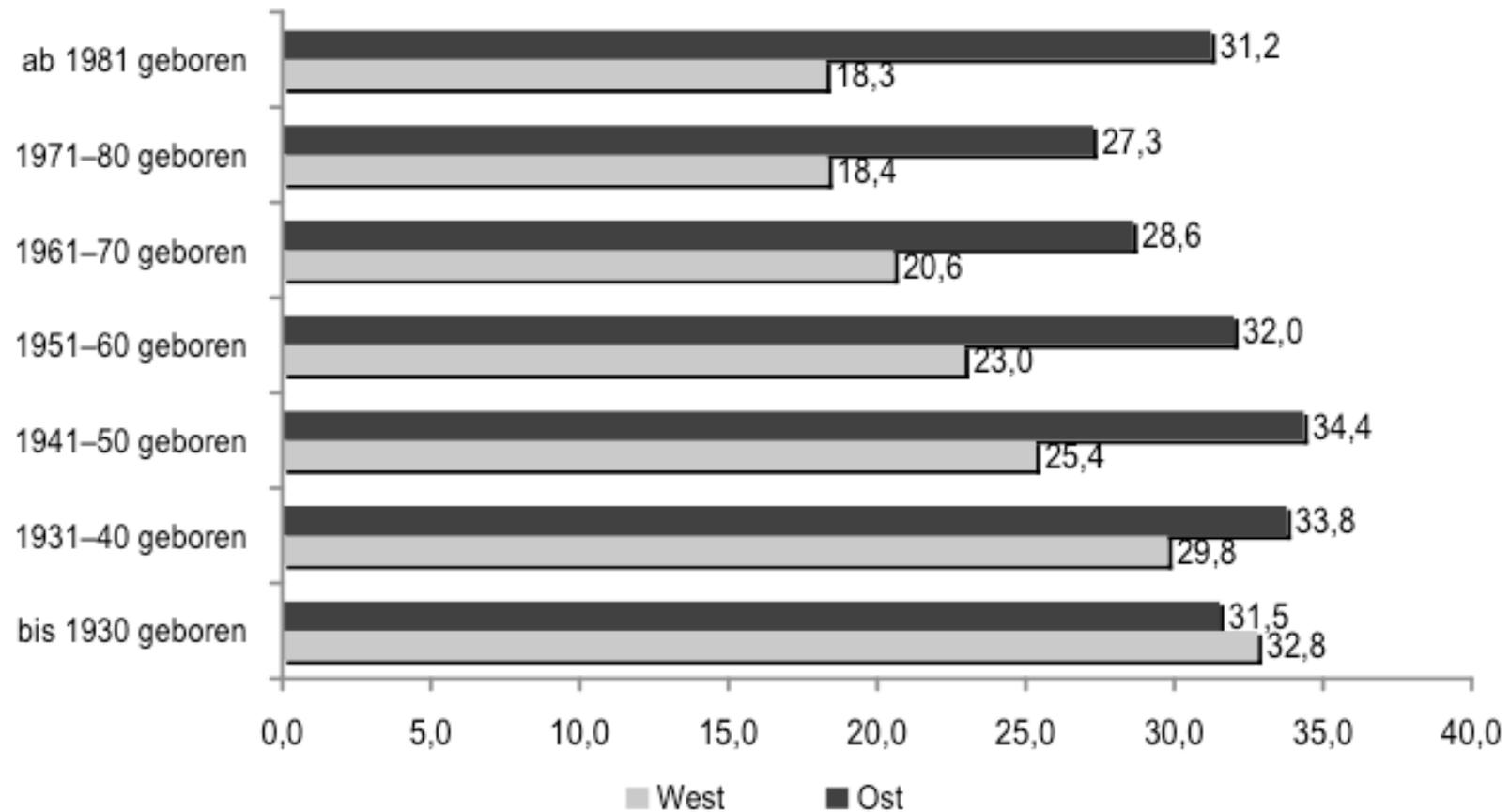
Aus: Decker, O., Kiess, K. & Brähler, E. (2013). Rechtsextremismus der Mitte. Gießen.

## Chauvinismus



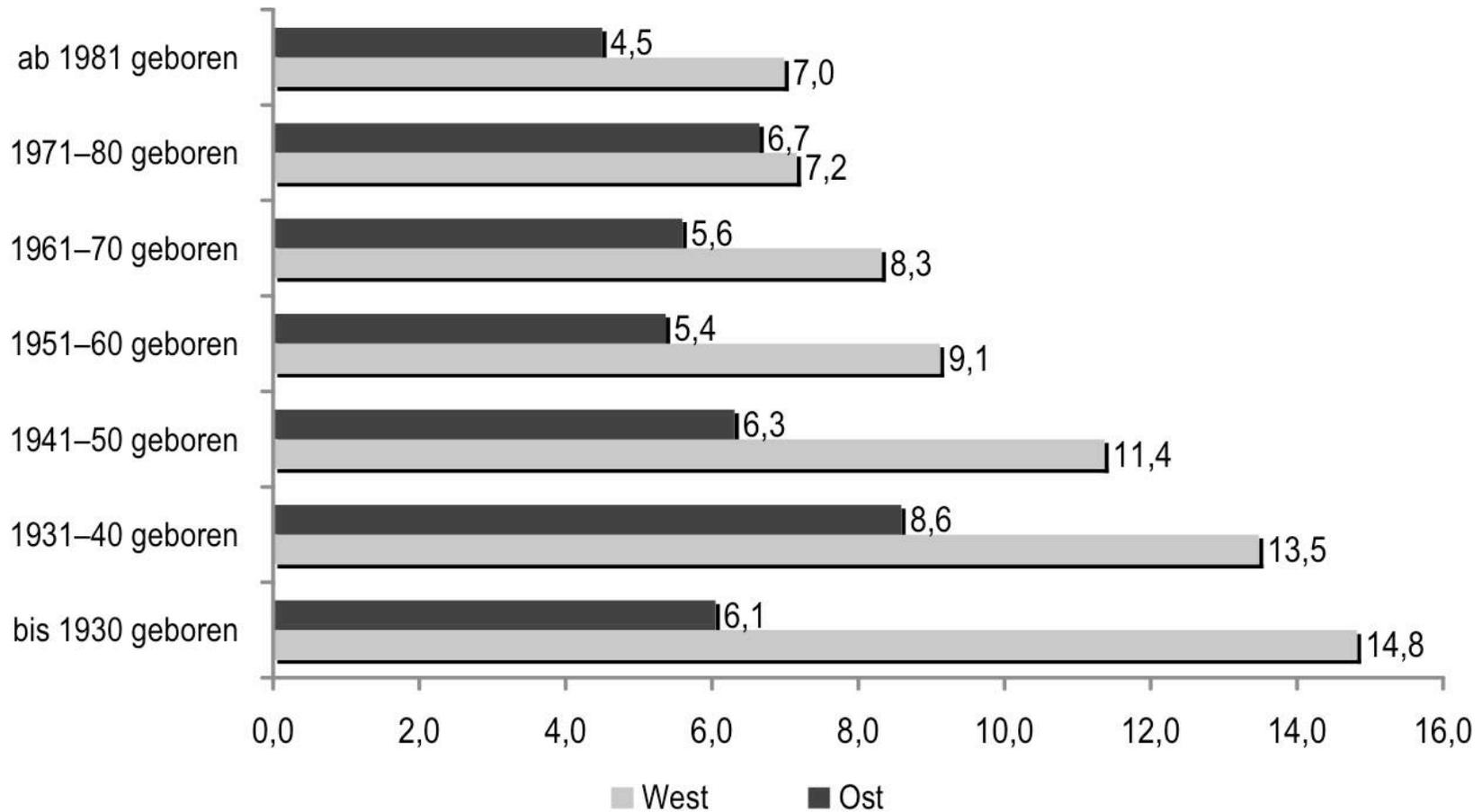
Aus: Decker, O., Kiess, K. & Brähler, E. (2013). Rechtsextremismus der Mitte. Gießen.

### Ausländerfeindlichkeit



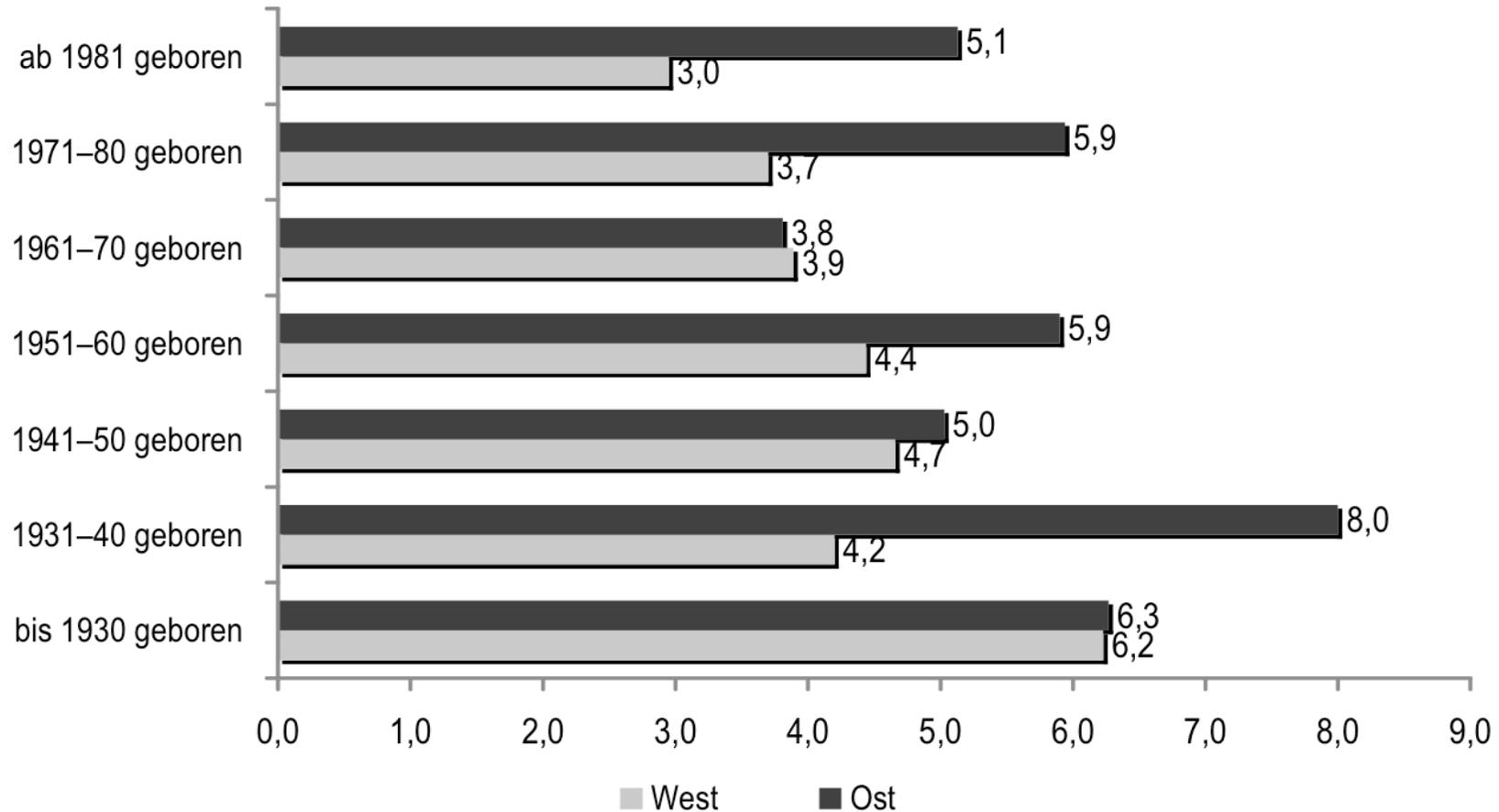
Aus: Decker, O., Kiess, K. & Brähler, E. (2013). Rechtsextremismus der Mitte. Gießen.

## Antisemitismus



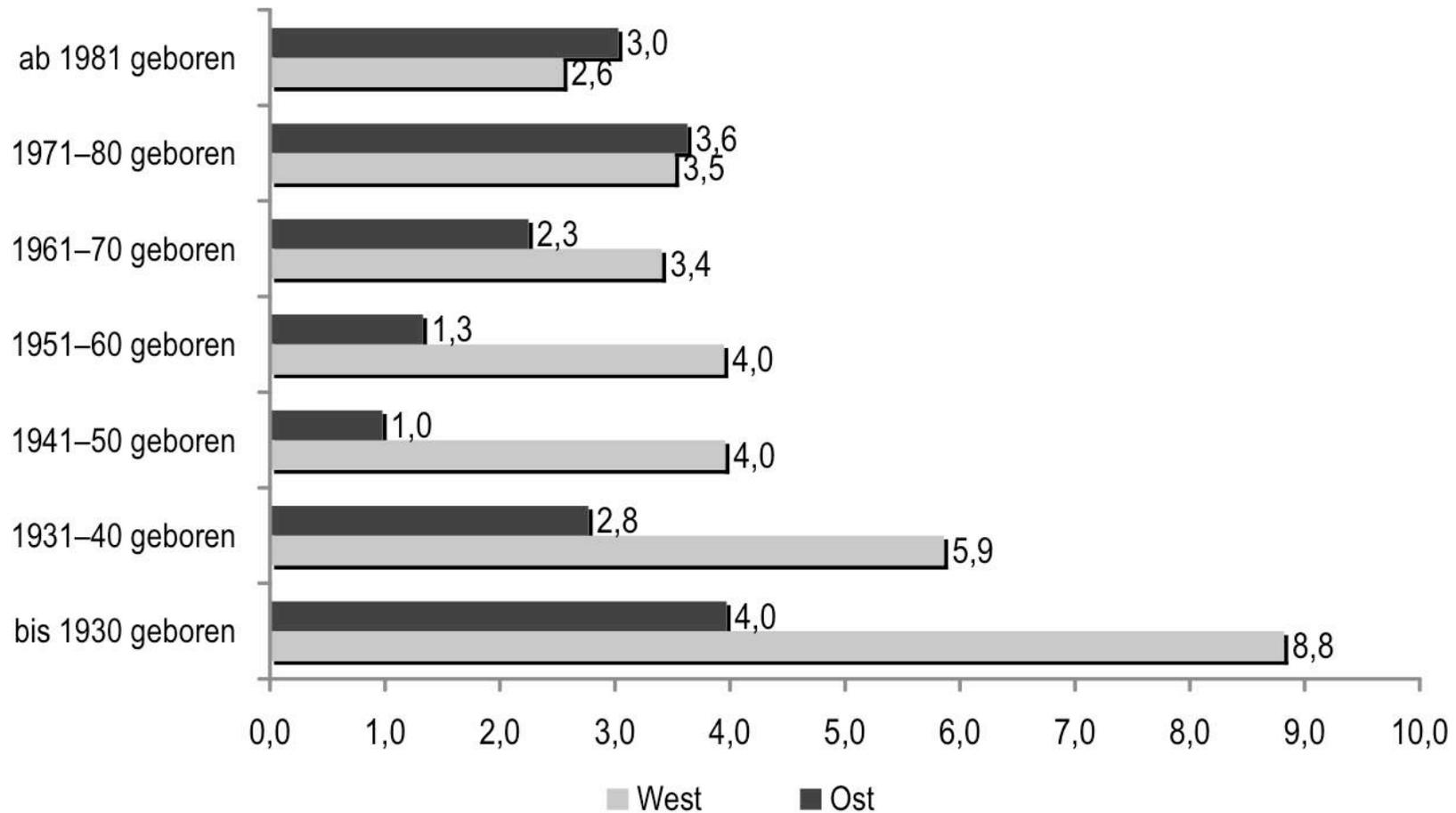
Aus: Decker, O., Kiess, K. & Brähler, E. (2013). Rechtsextremismus der Mitte. Gießen.

## Sozialdarwinismus



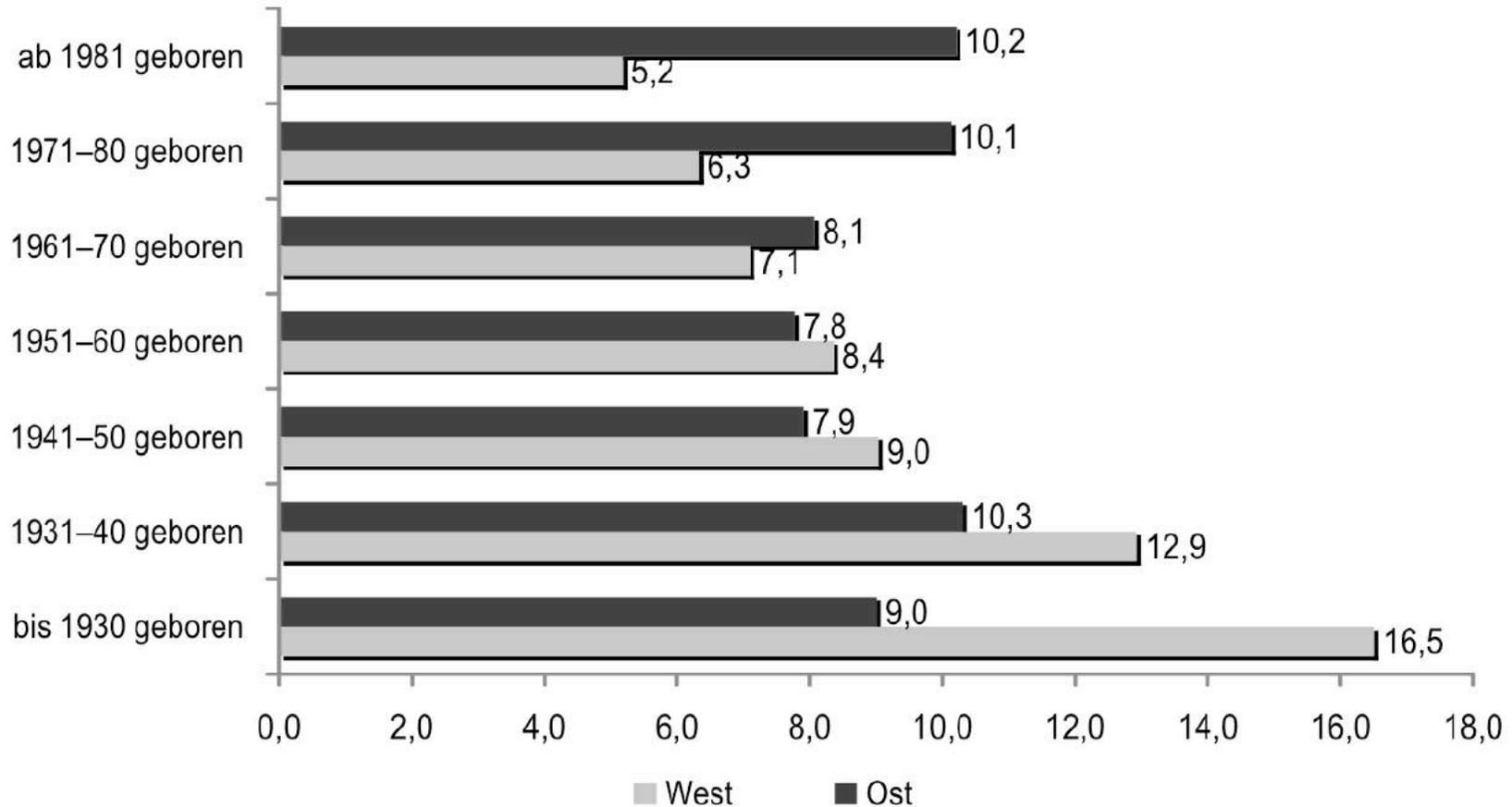
Aus: Decker, O., Kiess, K. & Brähler, E. (2013). Rechtsextremismus der Mitte. Gießen.

## Verharmlosung des Nationalsozialismus



Aus: Decker, O., Kiess, K. & Brähler, E. (2013). Rechtsextremismus der Mitte. Gießen.

### Manifest rechtsextremes Weltbild



Aus: Decker, O., Kiess, K. & Brähler, E. (2013). Rechtsextremismus der Mitte. Gießen.

**Islamfeindlichkeit und Antisemitismus  
in den „Mitte“-Studien  
der Universität Leipzig**

# Antisemitismus

Kommunikationslatenz (Bergmann & Erb  
1986)

„Umweghypothese“ über Antiamerikanismus  
(Diner 2002)

„Die Mitte in der Krise“ (2010): Enger  
empirischer Zusammenhang

Unterscheidung zwischen primärem und  
sekundärem Antisemitismus

**Zustimmung und Ablehnung zu antisemitischen Aussagen**  
(in Prozent)

Tabelle 3.2.1

	Lehne völlig ab %	Lehne überwiegend ab %	Stimme teils zu/teils nicht zu %	Stimme überwiegend zu %	Stimme voll und ganz zu %
Primärer Antisemitismus					
Juden haben zu viel Einfluss auf die öffentliche Meinung in diesem Land.	30,5	22,2	27	13	7,4
Juden haben zu viel Kontrolle und Einfluss an der Wall Street.	27,7	18,6	26,2	16,6	11
Juden sorgen mit ihren Ideen immer für Unfrieden.	33,5	22,1	24,9	12,9	6,6
Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihren Verfolgungen mitschuldig.	48,9	19,4	17,3	9	5,4
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	25,5	21,2	29,2	13,7	10,5

Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

## Sekundärer Antisemitismus

Es macht mich wütend, dass Vertreibung der Deutschen und die Bombardierung deutscher Städte immer als kleinere Verbrechen angesehen werden.	22	19,6	26,5	19,3	12,7
Die Juden nutzen die Erinnerung an den Holocaust heute für ihren eigenen Vorteil aus.	22,5	16,7	28,9	19,5	12,4
Reparationsforderungen an Deutschland nützen oft gar nicht mehr den Opfern, sondern einer Holocaust-Industrie von findigen Anwälten.	14,9	13,8	28,6	24,6	18,2
Ich bin es leid, immer wieder von den deutschen Verbrechen an den Juden zu hören.	21,1	14,5	26,7	21	16,7
Wir sollten uns lieber gegenwärtigen Problemen widmen als Ereignissen, die mehr als 60 Jahre vergangen sind.	10,1	8,9	19,1	26	36

Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

**Zustimmung sekundären und primären Antisemitismus (aggregiert)  
nach Migrationshintergrund (in Prozent)**

Tabelle 3.4.8

	Deutsche ohne Migrations- hintergrund	Deutsche mit Migrations- hintergrund	Migrant/innen ohne deutsche Staatsbürger- schaft
Primärer Antisemitismus	11,6	11,1	16
Sekundärer Antisemitismus	23,9	21,5	10,6

Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

# Islamfeindschaft und Islamkritik

Wie Ausländerfeindlichkeit ist die Islamfeindschaft ein Vehikel für rechtsextreme Parteien

„Die Mitte in der Krise“ (2010): Für „Muslime die Religionsausübung einschränken wollten 53,9% im Westen, 75,7% im Osten

Differenz zwischen

Islamfeindschaft als Ressentiment und

Islamkritik als Religionskritik und Bestandteil eines zentralen Anliegens der Aufklärung

## Islamfeindschaft und Islamkritik

(in Prozent)

Tabelle 3.3.1

	Lehne völlig ab %	Lehne überwiegend ab %	Stimme teils zu/teils nicht zu %	Stimme überwiegend zu %	Stimme voll und ganz zu %
Islamfeindschaft					
01 Die islamische Welt ist rückständig und verweigert sich den neuen Realitäten.	5	9,8	27,8	30	27,5
02 Der Islam ist eine archaische Religion, unfähig sich an die Gegenwart anzupassen.	5,7	10,8	27,2	29,4	26,9
03 Ich denke, dass die Nähe von Islam und Terrorismus schon im Islam selber und seinen aggressiven Seiten angelegt ist.	11	14,7	27,7	25,6	21
04 Jegliche Kritik von Vertretern des Islam an der westlichen Welt ist übertrieben und ungerechtfertigt.	9,9	15,9	29,8	25,3	19,1
05 Muslime und ihre Religion sind so verschieden von uns, dass es blauäugig wäre, einen gleichen Zugang zu allen gesellschaftlichen Positionen zu fordern.	6,5	10,7	25,8	30,1	27

Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

## Islamkritik

06	Die strikte Trennung von Staat und Kirche ist eine westliche Errungenschaft, die auch in vielen islamisch geprägten Ländern ein Fortschritt wäre.	3,4	5,5	20,3	30,9	40
07	Obwohl einige Frauen freiwillig ein Kopftuch tragen, sollte man nicht übersehen, dass es für einige auch Zwang bedeutet.	2,5	5	20,2	33,6	38,8
08	Der vom Islam vorgeschriebenen rigiden Geschlechtertrennung sollte – ob im Gesundheitswesen oder Sportunterricht – nicht nachgegeben werden.	4,3	7,7	20,8	29,9	37,3
09	Unsere Unterstützung sollte denjenigen liberalen Moslems gelten, die sich von der fundamentalistischen Auslegung des Islams distanzieren.	2,5	5,5	21,6	32	38,4
10	Universelle Menschenrechte und gewisse Rechtsnormen sollten immer über religiösen Geboten stehen.	2,6	4,3	18,9	25,7	48,4

Aus: Decker, O., Kiess, J. & Brähler, E. (2012). Die Mitte im Umbruch. Bonn.

Weitere Informationen auch online unter:

<http://www.uni-leipzig.de/~kredo/>